

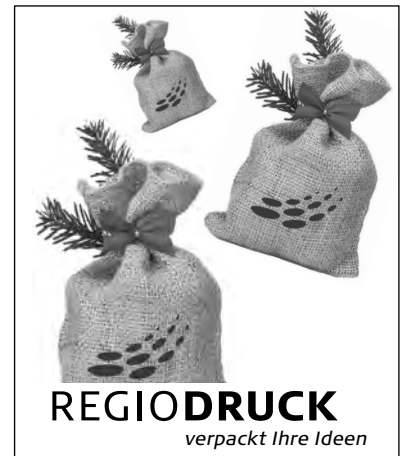


Liestal aktuell

Dezember 2017 | Nr. 820 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 1. Februar 2018, Insertionsschluss: 18. Januar 2018, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch



Anzeige

Verlorene Zeit wird nicht wiedergefunden



Liebe Leserinnen und Leser

Heute ist der 19. November 2017. Ein nebliger und kalter Spätherbst-Sonntag. Dies ist einer dieser Sonntage, wie ich ihn gerne habe. Vor allem dann gerne, wenn ich einen Text verfassen kann und noch dazu am Tisch vor dem Fenster sitze und das Herbstlaub unseres herrlichen Liestaler Waldes beobachten darf. Also rundum ein Sonntag, wie geschaffen zum Schreiben.

Und die Zeit läuft mir davon, denn Redaktionsschluss des Editorials im «Liestal aktuell», Ausgabe vom 7. Dezember, ist der Donnerstag, 23. November. Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum – und dies ist meine verzwickte Herausforderung – liegt also der Abstimmungs-Sonntag vom 26. November 2017.

Wäre der Redaktionsschluss erst eine Woche später, also am 29. November und nach dem Abstimmungs- und Wahl-Sonntag, könnte ich zumindest den Liestaler Stimmberechtigten schon einmal herzlich zum weitsichtigen JA «Quartierplan-Bahnhofcorso» gratulieren. Und schon nach dem ersten Wahlgang einer künftigen Stadtratskollegin oder einem

Stadtratskollegen zur Ersatzwahl zu gratulieren, wäre zurzeit sicher noch verfrüht. Die Zeit also, wieder einmal mehr! Die Zeit bestimmt ständig unser Handeln, unser Leben, unser Planen, unsere Agenda. Die Zeit hat uns im Würgegriff. Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich ein Erlebnis, wo mir meine Zeit, für einen langen Moment, davonzulaufen schien. Zum Glück habe ich noch die Denk-Zeit geschenkt bekommen, mich danach zu besinnen, was nebst Firma und Politik die wirklich grossen und wertvollen Steine im Leben sind.

Es ist an der Zeit. Zeit für besinnliche Momente. Zeit für fröhliche Momente. Zeit für Rückblicke. Zeit für Ausblicke. Es ist Advents-Zeit. Zeit also, wieder einmal eine Geschichte zu erzählen:

Nachdem die Kursleiterin zum Thema Zeitmanagement ihre Abendkursteilnehmer und Teilnehmerinnen begrüsst hat, nimmt sie einen leeren 5-Liter Wasserkrug mit einer grossen Öffnung und stellt ihn vor sich auf den Tisch und sagt: «Heute widmen wir uns dem Zeitmanagement». Dann legt sie zwölf faustgrosse Steine vorsichtig in den Wasserkrug. Als sie den Wasserkrug mit den Steinen bis oben gefüllt hat und kein Platz mehr für einen weiteren Stein ist, fragt sie, ob der Krug jetzt voll ist. Alle sagen: «Ja». Sie greift unter den Tisch und holt einen Eimer mit Kieselsteinen hervor. Einige kippt sie in den Wasserkrug und schüttelt diesen, sodass sich die Kieselsteine in die Lücken zwischen den grossen Steinen setzen. Sie fragt erneut: «Ist der Krug jetzt voll?» Alle sagen: «Ja». Sie greift wieder unter den Tisch und bringt einen Eimer voller Sand hervor. Sie schüttet den Sand in den Krug und wiederum sucht sich der Sand den Weg in die Lücken zwischen den grossen Stei-

nen und den Kieselsteinen. «Ist der Krug jetzt voll?» Alle sagen «Ja, jetzt ist er randvoll». Dann nimmt sie einen mit Wasser gefüllten Krug und giesst das Wasser in den besagten Krug bis zum Rand. Nun schaut sie die Klasse an und fragt: «Was ist der Sinn meiner Vorstellung?» Ein Kursteilnehmer hebt seine Hand und sagt: «Es bedeutet, dass egal wie voll auch dein Terminkalender ist, wenn du es wirklich versuchst, kannst du noch einen Termin dazwischen schieben». Sie sagt: «Die Moral dieser Vorstellung ist: Wenn ihr nicht zuerst mit den grossen Steinen den Krug füllt, könnt ihr sie später nicht mehr hineinsetzen.»

Liebe Leserinnen und Leser, was die grossen und wirklich wichtigen Steine in unserem Leben sind, müssen wir alle für uns selber entscheiden. Sind es die Kinder, Menschen die wir lieben, unsere Ausbildung, unsere Träume, würdige Anlässe, Dinge zu tun, die wir gerne machen, Zeit für uns alleine zu haben, unsere Gesundheit ... Wichtig dabei, und das nehme ich persönlich aus dieser Advents-Geschichte mit, die grossen Steine ZUERST in unser Gefäss «Leben» bringen, ansonsten werden sie keinen Platz mehr finden!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche und friedliche Advents-Zeit, und die Zeit, sich die Zeit für die grossen Steine einzuräumen.

Daniel Muri, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung/Sport

LÄBIGS LIESCHTEL

VELOSTADT KOPENHAGEN

WIE DEMOKRATISCHE VERKEHRSPPLANUNG DIE LEBENSQUALITÄT VERBESSERT



SP-Einwohnerrat Joël Bühler wohnt bis Ende Jahr in Kopenhagen in Dänemark.

Kopenhagen ist gemäss Rankings die velofreundlichste Stadt der Welt. Praktisch jeder Radweg in der Innenstadt ist zweispurig und die Verkehrsinfrastruktur von Brücken über Ampeln bis zu Schnittstellen mit dem öffentlichen Verkehr ist perfekt ausgebaut; als wäre Kopenhagen um den Fahrradverkehr herum geplant worden. Die Realität ist anders.

In den 80ern wurden Velos auf die Nebenstrassen verbannt und wer mit dem Velo unterwegs war riskierte oft das Leben. Ein

Ausbau der Infrastruktur wäre zwar möglich gewesen, war aber schlicht nicht im Interesse der städtischen Politik. Erst Ende der 80er war die Stadtbevölkerung erfolgreich: Die Regierung entwarf erstmals eine Strategie, um Kopenhagen velofreundlich umzubauen. Dies auch, weil der Druck durch Grossdemonstrationen und kleinere Aktionen zunahm.

Seither hat die Stadtregierung Velowege ausgebaut, Ampeln auf die Geschwindigkeit der Velos angepasst und Stadtteile übers Wasser mit Velobrücken verbunden.

Velostreifen wurden von der Strasse getrennt und Schnellwege errichtet. Und die Investitionen zahlen sich aus: Die Infrastruktur ist so sicher, dass heute mehr als jedes zweite 6-jährige Kind mit dem Velo zur Schule fährt. Wer statt mit dem Auto jeden Tag mit dem Rad 5 km Arbeitsweg zurücklegt, spart der Gesellschaft jährlich 1000 Franken; insgesamt wird der Nutzen des Fahrradverkehrs in Kopenhagen auf über 200 Millionen Franken pro Jahr beziffert.

Da verwundert es kaum, dass Kopenhagen die ideologische Ablehnung gegenüber demokratischer Verkehrsplanung längst abgelegt hat. Bis 2025 sollen nahezu alle Wege auf drei Spuren ausgebaut werden, damit Menschen nebeneinander fahren und miteinander sprechen können. Statt mit dem Auto im Stau sollen die Menschen mit einem interessanten Dialog und etwas Bewegung in den Arbeitstag starten. Trotz der ganz anderen Umstände in Liestal bietet die Erfahrung Kopenhagens eine wichtige Lehre: Mit genügend politischem Willen und Druck von unten ist unsere Gesellschaft wandelbar. Franz Kaufmann und Regula Nebiker zusammen mit Marie-Theres Beeler als neue Stadträtin und eine starke Linke im Einwohnerrat können das mit der Unterstützung der Bevölkerung auch in Liestal zeigen.

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 24. Oktober 2017

- Der Stadtrat verabschiedet das Budget 2018 inklusive Bericht und Anhang zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Erweiterung der Bushaltestelle Wasserturmplatz in der Höhe von CHF 103'544.65 (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 6150.5010.0096).
- Der Stadtrat verabschiedet das Wasser- und Abwasserreglement zuhanden der kantonalen Vorprüfung und zur Prüfung durch den Preisüberwacher.
- Der Stadtrat stimmt der Dienstbarkeit für ein Trottoir zur Nutzung des Fussgängerstreifens auf der Parzelle Nr. 277 zu.
- Der Stadtrat wählt Frau J. Beretta für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2020 als Aktuarin und beratendes Mitglied der Stadtbaukommission und der Farb- und Reklamekommission.
- Der Stadtrat genehmigt die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lupsingen, Seltisberg und Liestal für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Sitzung vom 31. Oktober 2017

- Der Stadtrat stimmt dem Vorgehen bei der Sanierung des Vorsorgewerks der Stadt Liestal mittels der Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht in der Höhe der Unterdeckung per 1. Januar 2018 (Jahresabschluss 2017) zu.
- Der Stadtrat genehmigt die nicht budgetierte Ausgabe in der Höhe von CHF 18'000.– zugunsten der finanziellen Unterstützung für die Durchführung des Weihnachtsmarkts vom 6. bis zum 10. Dezember 2017 im Rahmen der «Stadtratskompetenz» (Belastung Konto Nr. 2.8500.3192.0101).
- Der Stadtrat befördert Lt Brack Florian, Lt Friedli Simon und Lt Wagner Andreas gemäss dem Antrag der Feuerwehrkommission zu Oberleutnante der Feuerwehr Liestal.
- Der Stadtrat befördert Wm Breitenstein Clemenz, Wm Müller Raphael und Wm Ratavaara Christoph gemäss dem Antrag der Feuerwehrkommission zu Leutnante der Feuerwehr Liestal.
- Der Stadtrat befördert Wm Gerber Christian gemäss dem Antrag der Feuerwehrkommission zum Feldweibel der Feuerwehr Liestal.
- Der Stadtrat beschliesst die gebundene Ausgabe für den Ersatz der Wischmaschine in der Höhe von CHF 250'735.00 (Konto Nr. 6150.5060.0207). Er genehmigt die Vergabe an die Firma Kúpfer SA, Bex, in der Höhe von CHF 250'753.00.

Sitzung vom 14. November 2017

- Der Stadtrat beantragt dem Regierungsrat, die Quartierplanung «Cheddite II, Teilgebiet Liestal» und die Mutation zum Zonenplan Siedlung der Stadt Liestal (Parzellen Nr. 2402 und 3227) zu genehmigen, die unerledigte Einsprache des Baselbieter Heimatschutzes in allen Punkten abzuweisen und die bisherigen Quartierplanvorschriften Cheddite (RRB Nr. 1833 vom 15. November 2005) aufzuheben.
- Der Stadtrat verabschiedet die Änderungen der Reklameverordnung und setzt diese per 1. Dezember 2017 in Kraft.

Sitzung vom 21. November 2017

- Der Stadtrat verabschiedet den Entwicklungs- und Finanzplan 2018–2022.
- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag Grammet zu.

Sprechstunde des Stv.-Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00–11.00 Uhr nach Anmeldung im Sekretariat. Tel. 061 927 52 64
E-Mail Stv.-Stadtpräsident:
franz.kaufmann@liestal.bl.ch

Anzeige



STADT LIESTAL

Liestaler Einwohnerinnen und Einwohner

Herzlich willkommen zum Neujahrsapéro

am Montag, 1. Januar 2018, 11.15 Uhr, im Rathaus

Die Neujahrsansprache hält Stadträtin Regula Nebiker.

Mit von der Partie sind der Baselbieter Fahrverein mit den prächtigen Pferdegespannen und die Regionale JugendBand Liestal.

Budget 2018 im Zeichen der Stadtentwicklung

Der Stadtrat unterbreitet erwartungsgemäss das dritte und aller Voraussicht nach letzte von drei schwierigen Budgetjahren. Das Defizit bewegt sich mit 0.556 Mio. Franken dabei im angenommenen Rahmen der Finanzplanung der Stadt Liestal. Der Stadtrat hält an seiner Strategie zur Konsolidierung des Finanzhaushaltes, aber auch zur Planung und Durchführung wichtiger Entwicklungen fest. Die Stadt tätigt auch im Rahmen des Budgets 2018 überdurchschnittliche Investitionen im Betrag von netto 9.562 Mio. Franken, welche die dynamische Entwicklung der Stadt abbilden.

Der Trend aus den Vorjahren hält auch im Budget 2018 an: Insbesondere die im kantonalen Vergleich ausserordentlich hohen, überproportionalen Aufwände bei der Sozialhilfe sowie bei der Pflegefinanzierung setzen die Aufwandseite des Budgets unter Druck. Dank einem umfangreichen Massnahmenkatalog

konnte die Stadt jedoch Einfluss auf die Leistungssprechung nehmen und eine Stabilisierung der Aufwände – wenn auch auf hohem Niveau – erreichen. Beim Finanzausgleich halten sich im Zusammenspiel mit den Steuererträgen die entlastenden und belastenden Effekte in etwa die Waage. Die Erwartungen, auch in längerfristiger Perspektive, gut zu erfüllen vermag das Bevölkerungswachstum und die damit verbundenen Steuererträge aufgrund der Wohnbautätigkeit, wobei erfreulicherweise parallel dazu auch eine qualitative Aufwertung des Steuersubstrats der Stadt Liestal zu verzeichnen ist.

Bei Aufwendungen von 75.777 Mio. Franken und Erträgen von 75.221 Mio. Franken ist ein Defizit von 0.556 Mio. Franken budgetiert. Aufgrund konsolidierender Massnahmen unter Einbezug aller Kostengruppen konnte ein grösseres Defizit abgewendet werden.

Das erwartete Defizit kann mit vorhandenem Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gedeckt werden. Per Ende 2016 betrug dieses 22.963 Mio. Franken.

Weitere konsolidierende Massnahmen sowie die positive Entwicklung des Steuersubstrats führen dazu, dass die Stadt Liestal mittelfristig die Zielsetzung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes erfüllt. Wirksame Ausgleichsmechanismen bei der Sozialhilfe – welche insbesondere mit der Ausgleichsinitiative oder mit Beiträgen aus dem Härtefonds anhängig gemacht wurden – sind jedoch erforderlich, damit die Stadt Liestal ihre finanzpolitischen Handlungsspielräume erhalten und insbesondere eine höhere Selbstfinanzierung erreichen kann.

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 22. November 2017

1. Die **Protokolle** der Sitzungen vom 23. August 2017 und 27. September 2017 werden einstimmig genehmigt.
2. Der Rat genehmigt einstimmig einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von TCHF 900 zu Gunsten der **Sport- und Volksbad Gitterli AG** für die Jahre 2018–2022. (Nr. 2017/51)
3. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission betreffend **Polizeiwesen/Ortspolizei** wird vom Rat einstimmig zur Kenntnis genommen. (Nr. 2017/64)
4. Der Bericht der Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission betreffend **Controllinglisten des Jugendleitbildes und des Strategiepapieres Integration** wird vom Rat einstimmig zur Kenntnis genommen. (Nr. 2017/65)
5. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat sechs Fragen und zwei Zusatzfragen beantwortet.
6. Die stadträtliche Vorlage und der Bericht zum Postulat **«Elefantenbrüggli»** von Bruno Imsand betreffend Zugang vom Postplatz zum Stadtzentrum wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2016/256)
7. Die Interpellation **«Veloabstellplätze während der Bauphase im Bahnhofgebiet»** von Patrick Mägli der SP-Fraktion und Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/58)
8. Das Postulat betreffend **Sicherheit Kasernenstrasse** für Velos und Fussgänger von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit grossem Mehr bei 3 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2017/59)

Der Beschluss des Traktandums Nr. 2 (Sport- und Volksbad Gitterli AG, Betriebskostenbeiträge 2018–2022) unterliegt dem fakultativen Referendum (Ablauf Referendumsfrist: 27. Dezember 2017).

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Stefan Fraefel
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Ersatzwahl von einem Mitglied des Kindergarten- und Primarschulrates

Frau Pia Steinger hat ihren Rücktritt als Schulpflichträtin der Kindergarten und Primarschule sowie als Kreisschulratsmitglied per 31. Januar 2018 bekannt gegeben. Wählbar in die angegebene Schulbehörde sind alle stimmberechtigten Liestalerinnen und Liestaler gemäss § 8 des Gemeindegesetzes. Allfällige Unvereinbarkeiten richten

sich nach § 9 des Gemeindegesetzes. Die Ersatzwahl von einem Mitglied in den Kindergarten- und Primarschulrat für die restliche Amtsperiode bis zum 31. Juli 2020 wird auf die Einwohneratssitzung vom 31. Januar 2018 angesetzt. Die Wahlvorschläge sind dem Einwohnerratssbüro, c/o Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36,

4410 Liestal, in schriftlicher Form und von dem/der Kandidierenden unterzeichnet bis spätestens am 16. Januar 2018 einzureichen. Bei der Wahl der Schulbehörden werden die einwohnerrechtlichen Fraktionen gemäss ihrer Stärke berücksichtigt. Frau Pia Steinger ist auf Vorschlag der CVP/EVP/GLP-Fraktion gewählt worden.

POLITISCHE RECHTE

Stadtrat-Nachwahl vom 14. Januar 2018

Bei der Stadtratsersatzwahl vom 26. November 2017 hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht und somit findet die Nachwahl von einem Stadratsmitglied am 14. Januar 2018 statt. Bei der Nachwahl wird die Person gewählt, welche am meisten Stimmen (Relatives Mehr) erhält. Die bis am 4. Dezember 2017 eingegangenen Wahlvorschläge werden ab 5. Dezember 2017 auf der Homepage, www.liestal.ch,

sowie im Anschlagkasten beim Rathaus publiziert. Die Stimmberechtigten erhalten zusammen mit den Wahlzetteln ein amtliches Informationsblatt mit den Namen der Personen, die mit Wahlvorschlag fristgerecht der Stadtverwaltung mitgeteilt worden sind. Die Wahlzettel sowie die Kandidatenliste für die Stadtrat-Nachwahl vom 14. Januar 2018 werden den Stimmberechtigten in der Woche 18.–22. Dezem-

ber 2017 zugestellt. Eine allfällige Stille Wahl und damit die Hinfälligkeit der Urnenwahl gibt die Stadt Liestal auf ihrer Homepage und in den Anschlagkästen beim Rathaus in der Woche vom 4. Dezember 2017 bekannt.

Für Fragen steht Ihnen Herr Marcel Jermann, Telefon 061 927 52 63, E-Mail: marcel.jermann@liestal.bl.ch, Zentrale Dienste, zur Verfügung.

POLITISCHE RECHTE

Gemeindeabstimmung «Quartierplanung Bahnhofcorso» vom 26. November 2017 – Resultate, Erhaltung

Der Einwohnerratssbeschluss vom 21. Juni 2017 betreffend Quartierplanung Bahnhofcorso ist vom Souverän bei einer Stimmbeteiligung von 44 % mit 2'644 Ja-Stimmen gegen 1'141 Nein-Stimmen angenommen worden.

Gestützt auf § 15 des Gesetzes über die politischen Rechte ist das Abstimmungsergebnis vom Stadtrat nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist noch verbindlich festzustellen beziehungsweise zu ermahnen. Der Erwah-

rungsbeschluss des Stadtrates wird unmittelbar nach dem Entscheid auf der Homepage der Stadt Liestal sowie anschliessend im nächsten Liestal aktuell vom 1. Februar 2018 publiziert.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Es ist vollbracht. Mein Dank gilt allen die es ermöglicht haben, dass die neue Rathausstrasse am 2. Dezember termingerecht eingeweiht werden konnte. Den Ladenbesitzern wünsche ich eine rege Geschäftstätigkeit, speziell in der Vorweihnachtszeit.



Max Schaublin, Einwohnerrat



Liestals neue Rathausstrasse: Von der Durchgangsachse zum Verweil-Ort



Die neue Rathausstrasse: Ein offener und begehrter Platz.

Die neue Rathausstrasse hat den Charakter eines grossen Platzes bekommen. Die bedeutendste Einkaufsstrasse im oberen Baselbiet, einstige Nord-Süd-Durchfahrtsachse, strahlt eine einladende Aufenthaltsqualität aus. Neben den Investitionen in die Strasse setzen Politik und Gewerbe alles daran, um die Stadt mit Innovation, Besucherfreundlichkeit und Gastfreundschaft zu beleben.

Knapp vier Millionen Franken hat die Stadt Liestal während der letzten Monate in ihre Rathausstrasse investiert. Nach einer rekord-schnellen Bauzeit zwischen Chienbäse-Umzug und Weihnachtsmarkt zeigt sich die einstige Nord-Süd-Verkehrsachse jetzt als troittoirlose, frei begehbare Strassenfläche mit einer einladenden Aufenthaltsqualität. Zur erstaunlichen optischen Breite tragen Steinbänder aus Granit bei, die sich jeweils zwischen zwei Gebäuden zur Strassenmitte hinziehen. Die so gebildeten Vorplätze vor den Gebäuden rhythmisieren das Strassenbild und lassen die Gebäudefassaden der historischen Altstadt zur Geltung kommen. Eine Ergänzung zu dieser zurückhaltenden Gestaltung bilden neun grosszügige ovale Sitzbänke aus Naturholz, die über den Strassenraum verteilt sind. Der Gestalter Christian Stauffenegger betont die Einzigartigkeit dieser Gestaltung: «Die 54 Vorplätze der historischen Fassaden der Rathausstrasse Liestal bilden eine unverwechselbare Identität, die nicht übergestülpt, sondern aus dem Vorhandenen herausgeschält worden ist.»

Hohe Motivation zum raschen Handeln

Die Vorgeschichte zur Umgestaltung von Liestals Herzstück hat vierzig Jahre gedauert. 2014 beauftragte der Einwohnerrat den Stadtrat, die Pendenz nun zügig an die Hand zu nehmen. Diesmal gelang die Umsetzung. Stadtrat Franz Kaufmann: «Dank des überzeugenden Gestaltungsentwurfs des mit geringen, aber gezielten Eingriffen hat das Projekt im Parlament rasch Zustimmung gefunden. Mit KMU Liestal hatte der Stadtrat zudem einen starken und motivierten Partner an Bord.»

Anspruchsvoller Leitungsbau mitten im Zentrum

«Wir haben die Geschichte fortgeschrieben, welche die Vorgänger begonnen haben mit der Umgestaltung der Achse vom Emma Herweg Platz über den Postplatz, den Wasserturmplatz zum Bücheliplatz», summiert Stadtbaumeister Thomas Noack. «Liestal hat über die vergangene Jahre ein neues Gesicht erhalten.»

Die eigentliche Arbeit an der Rathausstrasse ist unter der Oberfläche verrichtet worden: Die Kanalisation in bis zu fünf Metern Tiefe ist ersetzt und Wasser-, Abwasser-, Strom-, Gas- und Telekommunikationsleitungen sind neu verlegt worden, ergänzt durch Fernwärme. Mehr als sechs Kilometer Leitungen hat das Bauunternehmen Implen in der Rathausstrasse und den Seitengassen eingebracht. Mit Flüssigboden wurden die Gräben aufgefüllt. Eine besondere Herausforderung war laut Thomas Noack das «Bauen im Schaufenster», mitten im Fuss-

gängerverkehr und unter steter Beobachtung der Bevölkerung. Um den Bauplan einzuhalten, waren bis zu 56 Arbeiter gleichzeitig am Werk.

Massnahmen zur Stedtl-Stärkung

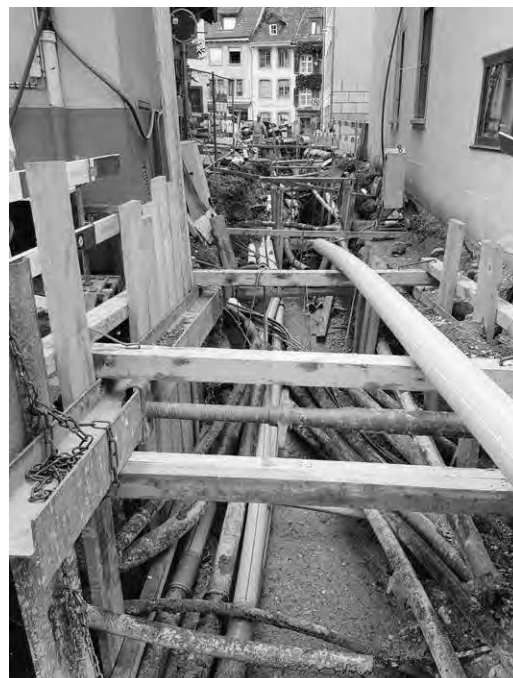
Laut Stadpräsident Lukas Ott geht es bei der Rathausstrasse um weit mehr als nur bauliche Massnahmen. «Es geht ein Ruck durch Liestal», stellt er fest. Eine Arbeitsgruppe der Stadt und KMU Liestal hat zwanzig Massnahmen definiert, um das Stedtl für die Zukunft zu stärken. Dazu gehört ein Parkleitsystem ebenso wie die geplante direkte Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt. Diesen Schwung gelte es nun zu nutzen. Denn: Nicht nur Gebäude und Geschichte machen einen Ort besonders – auch die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten und die Besonderheit der Gastronomie prägen die Stadt.

Botschafter für die Marke Liestal

Diesen Ball nimmt Retailberater Thomas Bretscher auf, der von der Stadt und KMU Liestal als Stedtl-Entwickler beauftragt ist. «Die neue Strasse erhöht die Aufenthaltsqualität im Zentrum. Nun geht es darum, auch die Aufenthaltsdauer der Gäste zu verlängern.» Gelebte Gastfreundschaft sei dabei das A und O. Im gemeinsamen Effort von Politik und Unternehmen, innovativ an der gemeinsamen Zukunft zu arbeiten, habe man sich zum Ziel gesetzt, dass jeder Besucher, jede Besucherin, Botschafter der einzigartigen «Marke Liestal» werde. Liestal, der neue «Place to be».



v.l.n.r Christian Stauffenegger, Visueller Gestalter HFG; Franz Kaufmann, Stadtrat; Lukas Ott, Stadtpräsident; Thomas Bretscher, Stedli-Entwickler; Thomas Noack, Bereichsleiter Stadtbauamt



Leitungsgewusel in der Salzgasse

Facts & Figures

CHF verbaut	3.9 Mio CHF Gesamtsumme, 2.75 Mio CHF davon für Baumeisterarbeiten
Bauzeit	März bis November 2017
Involvierte Unternehmen	Total 10 Bauherrin: Stadt Liestal Baumeister AG: Implenia AG Sanitär: Heinis AG Örtliche Bauleitung: Holinger AG Gestaltung: Stauffenegger + Stutz GmbH
Leitungen verbaut	6'190 Meter inkl. Hochspannungsstrasse
Sitzbänke	9 Stück, aus Eschenholz gefertigt
Steinbänder	58 Steinbänder, 25 Tonnen Gneiss aus Intragna TI
Arbeitsstunden investiert	Baumeister: 21'000 Stunden
Personen gleichzeitig auf der Baustelle	In Spitzenzeiten 25
Politische Vorstösse zur Neugestaltung der Rathausstrasse	Mitte Achtziger Jahre: Wettbewerb 1989–1991: Die IGL treibt das Projekt voran 1990: Der Stadtrat verabschiedet zehn Thesen 1996: Der Einwohnerrat genehmigt einen Projektierungskredit. Der Baukredit wird an der Urne 1998 abgelehnt. 2014: Der Einwohnerrat überweist ein Postulat von Daniel Spinnler (FDP, heute Stadtrat) und Diego Stoll (SP) an den Stadtrat, das Projekt zügig umzusetzen. (siehe Redetext von Franz Kaufmann)

Neue Reklameverordnung ab 1. Dezember 2017 in Kraft

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Rathausstrasse wurde auch die Allmendverordnung überarbeitet und per 1. Dezember 2017 in Kraft gesetzt. Im Anhang II der neuen Allmendverordnung wird die zulässige Anzahl Angebotstafeln (Kundenstopper) neu festgelegt.

Dies erfordert eine **Anpassung der Reklameverordnung** unter § 16 (Ausnahmen von der Bewilligungspflicht) lit. b mit folgender **neuer Regelung**: Für unbeleuchtete Angebotstafeln (Kundenstopper) am Eingang von Detailhandelsgeschäften, Dienstleistungsbetrieben und Gastwirtschaftsbetrieben (§ 4 Abs. 1 lit. c kantonale Reklameverordnung) gilt die Ausnahme von der Bewilligungspflicht für maximal ein Stück bis zu einer Fläche von 1.2 m².

Die neue Reklameverordnung steht unter www.liestal.ch/Verwaltung/Reglemente/481.11 Reklameverordnung zum Download bereit.

Gemeinden Lausen und Liestal – Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen – Öffentliche Planauflage

Projekt: S-171643.1

**Transformatorstation Weidmattstrasse,
Neubau auf Parzelle 548 Lausen
Koordinaten: 623682 / 258637**

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Elektra Baselland, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

vorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Projekt: L-227692.1

13 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Weidmattstrasse und Kirchengemeindehaus

Die Gesuchunterlagen werden **vom 8. Dezember 2017 bis zum 22. Januar 2018** in den Gemeindeverwaltungen Lausen und Liestal öffentlich aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Projekt: L-227692.1

13 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Weidmattstrasse und Cheddite

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Plan-

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Kantonaler Nutzungsplan Gewässerraum Psychiatrische Klinik «Hasenbühl» - Liestal – Öffentliche Planauflage

Mit der Erarbeitung der kantonalen Nutzungspläne Gewässerraum setzt der Kanton Basel-Landschaft den Auftrag des revidierten eidgenössischen Gewässerschutzrechtes um, welches die Kantone verpflichtet, die Gewässerraumausscheidung bis zum 31. Dezember 2018 vorzunehmen. Der kantonale Nutzungsplan Gewässerraum für den Perimeter des regionalen Detailplans Psychiatrische Klinik «Hasenbühl» - Liestal wurde von der Bau- und Umweltschutzdirektion beschlossen, und

liegt nun für das Auflageverfahren vor. Die öffentliche Planauflage wird gestützt auf § 13 des kantonalen Raumplanungs- und Bausetz während 30 Tagen durchgeführt.

Die Planungsunterlagen werden **vom 30. November bis 29. Dezember 2017** im Stadtbauamt Liestal sowie im Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal, im Sekretariat aufgelegt. Während den ordentlichen Öffnungszeiten kann Einsicht genommen werden.

Auskünfte erteilt das Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33.

Einsprachen zum kantonalen Nutzungsplan Gewässerraum können bis zum 29. Dezember 2017 schriftlich und begründet beim Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal eingereicht werden.



STADT LIESTAL

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Bildung/Sport suchen wir auf 1. Februar 2018

eine Betreuungsperson für Mittagstisch und/oder Nachmittagsbetreuung

Beschäftigungsgrad ca. 20 %

Sie verfügen idealerweise über einen pädagogischen oder sozialpädagogischen Hintergrund oder sind Fachperson Betreuung, sind teamfähig und flexibel. Sie bringen Freude, Geduld und das nötige Fachwissen mit, um Primarschulkinder aller Stufen während dem Mittagstisch und den Nachmittagsmodulen zu betreuen.

Die Entlohnung erfolgt nach den Richtlinien der Stadt Liestal. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Adriana Pachlatko, Leiterin Schuler ergänzende Betreuungsangebote, Tel. 061 921 27 46 und Stephan Zürcher, Bereichsleiter Bildung/Sport und Schulleiter, Tel. 061 927 53 70.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bis spätestens Freitag, 15. Dezember 2017 an folgende Adresse zustellen: Stadt Liestal, Primarstufe, Schulsekretariat, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal oder elektronisch an: bildung@liestal.bl.ch.

Fahrplanwechsel 2017 – PostAuto AG

Linie 73

Büren–Nuglar–St. Pantaleon–Liestal

Bestehendes Angebot

Montag bis Freitag: Stündlicher Rundkurs bis 20.15 Uhr Liestal–Nuglar–St. Pantaleon–Liestal mit Lücken während der Hauptverkehrszeiten. Dieser Rundkurs verkehrt morgens zuerst via St. Pantaleon, ab 14.15 Uhr zuerst via Nuglar und ist somit in der Lastrichtung optimiert zugunsten des Ortsteils Nuglar. Zusätzlich verkehren abends ab 20.51 Uhr, für Schulbedürfnisse und während den Hauptverkehrszeiten Kurse auf der Strecke Liestal–Nuglar–St. Pantaleon–Büren respektive retour, welche tagsüber das Angebot verdichten. Tagsüber fahren einzelne Kurse in Büren weiter auf der Linie 67 nach Seewen–Dornach.

Zugunsten der Schulen verkehren einzelne Kurse leicht ausser Takt oder über Nuglar in umgekehrter Reihenfolge.

Am Samstag und Sonntag verkehrt nur der stündliche Rundkurs, jedoch in der Fahrtrichtung zweistündlich alternierend einmal zuerst über St. Pantaleon, einmal zuerst über Nuglar. Abends ab 20.51 Uhr verkehren die Kurse anstelle des Rundkurses von/nach Büren.

Angebotsveränderungen

Keine

Betriebszeiten

Montag bis Samstag: 05.30–24.00 Uhr.

Am Freitag und Samstag verkehrt zusätzlich ein Bus ab Liestal um 00.54 Uhr plus der Nachtbus um 03.05 Uhr.

Sonntag: 06.30–24.00 Uhr

Anschlüsse

Tagsüber werden in Liestal durch den Rundkurs schlanke Anschlüsse von/nach Fernverkehr Basel und von/nach S-Bahn Olten angeboten. Ebenfalls besteht ein Anschluss von/nach IR Zürich mit 15 Min. Übergangszeit.

Die Zusatzkurse zwischen Büren und Liestal gewährleisten schlanke Anschlüsse von/nach Fernverkehr Olten und Basel. Die neuen Kurse während der Hauptverkehrszeit gewährleisten in Liestal von Mo–Fr Anschlüsse zur vollen Stunde, insbesondere einen schanken Anschluss von/nach Zürich. Abends ab 20.30 Uhr ändern die Anschlusssituationen durch die Taktlageänderungen. In Büren sind die Kurse tagsüber mit der Linie 67 verknüpft.

Linie 111

Laufen–Breitenbach–Nunningen–Seewen–Liestal

Bestehendes Angebot

Streckenabschnitt Laufen–Nunningen: Regelmässiges Angebot zwischen Nunningen und Laufen via Breitenbach. Montag bis Freitag: bis 20.00 Uhr fahren pro Stunde zwei Postautos (Hauptverkehrszeit 3 Postautos), danach wird der Stundentakt angeboten.

Samstag: bis 19.00 Uhr verkehren zwei PostAuto-Kurse pro Stunde, danach gilt der Stundentakt.

Sonntag: zwischen 09.00 und 19.00 Uhr fahren stündlich zwei Postautos, in den übrigen Zeiten wird der Stundentakt angeboten.

Streckenabschnitt Nunningen–Liestal: Von Montag bis Sonntag verkehrt auf dem neuen Linienast zwischen Nunningen und Liestal stündlich ein Kurs bis 20 Uhr. Die Linie wird in Nunningen ausgedünnt – es verkehren grundsätzlich die Postautos, welche ab Laufen zur Minute xx.04 abfahren direkt weiter bis Liestal. In der Fahrtrichtung nach Laufen sind es die Kurse, die zur Minute xx.50 in Laufen ankommen, welche ab Liestal fahren. Einzelne Kurse sind nicht direkt und es muss in Nunningen umgestiegen werden.

Angebotsveränderungen

Abfahrten der Linie 111 werden in Laufen um eine Minute vorgezogen, neu fahren sie zur Minute xx.40 ab. Dadurch können die Anschlüsse in Breitenbach gewährleistet werden.

Betriebszeiten

Linienast Laufen–Nunningen

Montag bis Freitag: 05.00–23.00 Uhr

Samstag: 06.00–24.00 Uhr

Sonntag: 07.00–22.00 Uhr

Linienast Nunningen–Liestal

Montag bis Freitag: 05.30–20.00 Uhr

Samstag: 06.30–20.00 Uhr

Sonntag: 07.30–20.00 Uhr

Anschlüsse

In Laufen besteht Anschluss auf die Bahn von/nach Basel und Delémont, sowie an die PostAuto-Linien im Laufental und Thierstein.

In Breitenbach wird der Anschluss an die PostAuto-Linie 115 von/nach Zwingen und Erschwil–Beinwil angeboten.

In Nunningen bestehen Anschlüsse an die Linie 117 nach Himmelried–Grellingen.

In Seewen, Herrenmatt bestehen aus Nunningen kommend Anschlüsse nach Grellingen (Linie 116) und Seewen, Musikautomaten (Linie 67). In Bretzwil bestehen vereinzelt Anschlüsse an die Linie 91.

In Liestal bestehen optimale Anschlüsse von/nach Olten mit dem IR.

Haltestellen

Nunningen, Mussliweg heisst neu Nunningen, Musslistrasse

Weitere Informationen unter

www.postauto.ch oder www.tnw.ch

Liestaler Vereins- und SportlerInnen Ehrung 2017

Bereits zum dritten Mal wurde die Vereinsehrung (ehemaliger Vereinsempfang) und die SportlerInnen Ehrung am 10. November 2017 erfolgreich in einem gemeinsamen Anlass durchgeführt. Während die Delegierten über die Aktivitäten ihrer Vereine berichtet haben, konnten bei der Sportlerehrung trotz höherer Messlatte (Vorgabe sind ein Schweizermeistertitel oder internationaler Podestplatz), eine stattliche Anzahl von Athletinnen und Athleten das begehrte Sportdiplom in Empfang nehmen.

Umrahmt durch die musikalische Begleitung der Stadtmusik, verdankte und würdigte Stadtrat Daniel Muri das grosse Engagement der mannigfaltigen Liestaler Vereine. IGOL – Präsident Daniel Fischer kündigte jeweils die Vereinsvertretungen an, welche ihren Verein und dessen Aktivitäten präsentierten.

Sabri Dogan präsentierte die Aktivitäten des Vereins ASK Liestal – Austausch in Sport und Kultur. Über Sport und Kultur soll Migrantinnen und Migranten ein leichter Einstieg in die hiesige Gesellschaft ermöglicht werden – Integrationsleistung im gemeinsamen Tun. Interessierte wurden aufgerufen, sich bei Bedarf beim Präsidenten des Vereins zu melden. Dieser würde die Vermittlung von Angebot und Nachfrage übernehmen.

Sabina Schneider präsentierte die Trachtengruppe Liestal und wies auf die vielfältigen Aktivitäten ihres Vereins hin. Für Jung und Alt werden Angebote im Bereich der Kulturpflege, der Trachten und des Volkstanzes angeboten und viel gemeinsam unternommen. Gemeinsam nimmt man auch an nationalen Veranstaltungen, wie dem Unspunnenfest, teil.

David Brönnimann begrüsst die Anwesenden namens der Stadtmusik und erläuterte humorvoll deren Aktivitäten und musikalischen Verknüpfungen mit den Nachbargemeinden und deren Musikgesellschaften. Ebenfalls für Schmunzeln sorgte die Schilderung bezüglich der neuen Uniformen – die bisherigen scheinen jedoch weiterhin gefallen zu finden und werden in so manchem Theaterstück als Kostüm auftauchen.

Im Wechsel mit den obigen Vereinspräsentationen wurden dazwischen bereits zum 9. Mal Sportlerehrungen in verschiedenen Kategorien vorgenommen. Mit der Ehrung von erfolgreichen Einzelsportlerinnen und Sportlern, von Mannschaften und TrainerInnen will die Stadt Liestal einen Beitrag zur Anerkennung von bedeutenden sportlichen Erfolgen oder zu



Dominik Brandt und Reto Dürrenberger vom Budokai Liestal: Sportpreis für Mannschaften.

einem aussergewöhnlichen Engagement im Bereich des Sportes leisten und somit auch der Förderung von Spitzen- und Breitensport sowie der Volksgesundheit dienen.

Anwärterinnen und Anwärter müssen in der Regel in Liestal wohnhaft sein oder einem städtischen Sportverein angehören. Zu ehrende Mann- oder Frauschaften müssen ihren Vereinsplatz in Liestal haben. Es können in speziellen Fällen auch Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, welche sich um sportliche Belange besonders verdient gemacht haben und seit mehreren Jahren eng mit Liestal verbunden sind. Die Voraussetzung für die Nominierung von Einzelsportlerinnen- und Sportlern sowie von Mannschaften und Gruppierungen sind in einer stadträtlichen Richtlinie geregelt. Es wird zwischen Sportdiplom und Sportpreis unterschieden. Alle Sportlerinnen und Sportler, welche die Richtlinien des Stadtrates (Leistungsnachweis, Verein und/oder Wohnort) erfüllt haben, werden mit einem Sportdiplom ausgezeichnet. Um die erfahrungsgemäss stattliche Anzahl von Preisträgerinnen und Preisträgern einzuschränken und den Sportpreis gleichzeitig aufzuwerten, hat der Stadtrat einer Ergänzung der Richtlinien zugestimmt. In diesem Jahr bereits zum zweiten Mal werden in der Sparte Einzelsport nur noch Trägerinnen und Träger eines Schweizermeistertitels geehrt. Pro Sparte wird jeweils nur ein Sportpreis verliehen.

Es wurde je ein Sportpreis in den Sparten Einzelsport, Mannschaften und Spezielle Verdienste verliehen. Um die Spannung hoch zu halten, wurden die GewinnerInnen erst am Anlass selbst bekannt gegeben. Alle Sportlerinnen und Sportler, welche den anspruchsvollen Leistungsnachweis erbracht haben, wurden mit einem Sportdiplom und einem kleinen Präsent als Andenken bedacht. In diesem Jahr gilt es besonders die Leistungen der drei SportpreisträgerInnen hervorzuheben:



Giuseppe Puglisi erhält den Sportpreis für besondere Verdienste von Stadtrat Daniel Muri überreicht.

Bei den EinzelsportlerInnen hat Sabine Krumm, im Rhönrad den Sportpreis für ihre langjährigen Spitzenleistungen national und international verdient gewonnen. In einer erfrischenden Laudatio hat Theres Klar, langjährige Trainerin und Wegbegleiterin, die Gewinnerin gewürdigt und darauf hingewiesen, dass sportliche Höchstleistungen trotz vieler Rückschläge, mit einem enormen Willensaufwand verbunden sind. Daniel Muri, Stadtrat des Departements Bildung und Sport, hat den Sportpreis überreicht und Sabine Krumm beglückwünscht.

Bei den Mannschaften gab es mit einem Team aus dem Budokai Liestal zwei Judokas zu würdigen, die ebenfalls über lange Jahre an der Spitze anzutreffen sind. Dass das Team unzertrennlich und auch für den Nachwuchs ein Vorbild ist, würdigte Daniela Schmidhauser als Präsidentin des Vereins.

Bei den speziellen Verdiensten wurde Giuseppe Puglisi gewürdigt, der sich über die Jahre für seine Schützlinge engagiert, trainiert, schult und sich im Umfeld unermüdlich für den Karatesport einsetzt. Hansjörg Thommen konnte als langjähriger Mitarbeiter des Sportamts von diesem Einsatz berichten und die Arbeit von Herrn Puglisi entsprechend würdigen.

Dass die sportliche Präsentation des Abends durch die Karatevorführung des Budo Sport Centers Liestal erfolgte, machte den Sportpreis umso erlebbarer. Mit einer unglaublichen Präzision und enormer Energie zeigten die Gruppe Katas also Abläufe, welche einen spezifischen, charakteristischen Kampfstil vermitteln. Während dem abschliessenden Apéro, organisiert und serviert durch den FC Liestal mit Unterstützung des Restaurants Schützenstube, fand ein angeregter Austausch unter den Gästen statt, und so ist der Abend feierlich ausgeklungen.

Stephan Zürcher
Bereichsleiter Bildung und Sport der Stadt Liestal

Nachbarn überwinden Grenzen

Liestal und Lausen haben ein gemeinsames Bauwerk zum Austausch von Trinkwasser in Betrieb genommen. Am Montag, 13. November 2017 wurde der «Messschacht Lausen-Liestal» im Beisein des Lausner Gemeinderats Andreas Schmidt und Liestaler Stadtrats Daniel Spinnler offiziell eingeweiht.

Das unterirdisch angelegte Bauwerk ermöglicht es beiden Gemeindewerken, Wasser bis zu 2'200 m³ pro Tag auszutauschen. Dies kann notwendig werden, falls eines der Grundwas-

serpumpwerke der beiden Gemeinden ausfallen würde. Andres Schmidt sagt dazu: «Ein weiterer Stein wurde gelegt für die Notwasserversorgung Lausen und Liestal. Ich bin froh, dass wir uns nun in Trinkwassernotlagen sicher fühlen können».

Daniel Spinnler meinte: «Das ist ein historischer Moment für die Trinkwasserversorgungen beider Gemeinden: Die kleine Distanz zwischen den beiden Leitungsnetzen konnte zusammen überwunden werden. Das zeigt, dass die Gemeinden die Hausaufgaben gemeinsam lösen kön-

nen. Wir hoffen, dass dies auch als Signal für das weitere Ausbauen der guten gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit wirkt. Denn es stehen weitere grosse Aufgaben an.»

Das Bauwerk ist ein wesentliches Element der generellen, überkommunalen Wasserplanung. Die Bevölkerung beider Gemeinden erlangt mit dieser Verbindung eine zusätzliche Versorgungssicherheit. Die beiden Gemeinden kommen nun dem Konzept der zwei unabhängigen Versorgungsstandbeine einen Schritt näher.



Liestal und Lausen haben ein gemeinsames Bauwerk zum Austausch von Trinkwasser in Betrieb genommen.

Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal

Wie jedes Jahr werden im Bereich Betriebe im Herbst die Vorbereitungen für den Winterdienst auf Strassen, Wegen und Plätzen getroffen. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, Fahrzeuge und Geräte sind einsatzbereit und das Streumittelager ist gefüllt.

Was ist im Zusammenhang mit dem Winterdienst gut zu wissen

- Die Strassen und Wege der Stadt Liestal werden im Winter nach Prioritäten von Schnee und Eis befreit. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der Betriebe nicht gleichzeitig an allen Orten im Einsatz sind. Für dieses Vorgehen bitten wir insbesondere die Einwohner, welche an Strassen wohnen, wo mit etwas Verspätung gearbeitet wird, um Verständnis.
- **Der Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal wird an sämtlichen Tagen von 03.00 Uhr bis 21.00 Uhr geleistet.**
- Auf folgenden Gehwegen wird kein Winterdienst durchgeführt:
 - Bifangweg
 - Bifangstrasse ab Unterfeldstrasse
 - Treppe Leisenbergstrasse / Hurlistrasse
 - Ergolzufferweg ab Gstadeckplatz bis Kantonsspital
 - Forellenweg
 - Finkenweg
 - Sutzenbergweg
 - Uferweg Frenke bis Untere Wanne
 - Verbindungen Eglisackerstr./Frobürgstr. und Schwieriweg ab Schwarzbubenweg

Das Streusalz wird nach dem Motto so viel wie nötig so wenig wie möglich ausgetragen. Die Sicherheit steht jedoch im Vordergrund. Mit diesem Vorgehen soll die Umwelt so wenig wie möglich belastet werden.

Ein reibungsloser Winterdienst kann nur dann stattfinden, wenn die Verkehrsflächen möglichst frei von Hindernissen sind. Gut unterhaltene Grünanlagen entlang von Strassen und Wegen oder korrekt parkierte Fahrzeuge tragen viel dazu bei.



Sport- und Volksbad Gitterli

An der Sitzung vom 22.11.2017 hat der Einwohnerrat einstimmig die Betriebskostenbeiträge 2018–2022 für das Schwimmbad Gitterli von jährlich CHF 900'000 genehmigt. Nur so kann das Bad weiter betrieben werden. Obwohl es viel besucht wird, können aus den Eintrittsgeldern die anfallenden Kosten nicht gedeckt werden. Es ist mit 67 % Kostendeckung noch eines der meist rentierenden Bäder der Schweiz. Niemand bezweifelt, dass es ein Schwimmbad braucht. Es dient als sozialer Treffpunkt, ist Ausflugsziel für Menschen jeden Alters, es findet Schwimmunterricht und -sport statt. Trotzdem musste man sich fragen, ob diese Ausgaben von der Stadt Liestal weiterhin geleistet werden können und sollen. Die umliegenden Gemeinden ohne eigenes Bad sehen die Wichtigkeit auch und haben ihre Beiträge in den Verhandlungen bereits auf CHF 204'000 erhöht. Es wäre sehr schön, wenn sie es mit insgesamt doppelt so vielen Einwohnern wie Liestal noch etwas mehr unterstützen könnten.

FDP

Die Liberalen

Manchmal muss man auch eine Brücke bauen

An unserer Einwohnerratssitzung vom 22. November genehmigt der Rat einstimmig einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von CHF 900'000 an unser Schwimmbad Gitterli für die Jahre von 2018 bis 2022. Damit kann die in Liestal sehr beliebte und die bestbesuchteste Sportanlage im oberen Baselbiet saniert werden und in eine solide Zukunft blicken. Die stadträtliche Vorlage mit dem Bericht zum Postulat «Elefantenbrüggli» für einen neuen, ebenen Zugang vom Postplatz und Bahnhof, zum Stadtzentrum wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen. Damit könnte die neu sanierte Rathausstrasse mit dem Bahnhofareal optimal verbunden werden. Ob mit oder ohne Postneubau, diese Brücke muss auf jeden Fall von der Stadt Liestal selber finanziert werden. Wir von der FDP sind überzeugt, dass mit diesem Verbindungssteg die Attraktivität von Liestal nachhaltig gesteigert werden kann und es eine wichtige Investition für die Zukunft ist.



«Elefantenbrüggli» muss ein Alleskönner sein

Die verbesserte Anbindung des Bahnhof- und Postareals an die Altstadt ist ein nächster wichtiger Schritt in der städtebaulichen Weiterentwicklung von Liestal. Eine mögliche Variante mit dem viel diskutierten «Elefantenbrüggli» sollte aber dereinst mehr sein als nur ein ebenerdiger Zugang zum Stedtli. Besonders im Zusammenhang mit der Umgestaltung und Renaturierung der Allee könnte eine attraktive Brückenlösung zu einem neuen Anziehungspunkt und architektonischen Highlight in Liestal werden. Dafür braucht es eine filigrane Lösung ohne massive Brückenpfeiler, welche sich harmonisch in ihr Umfeld einfügt. Zusätzlich würde ein breiter und offener Durchgang den Fischmarkt als Wohnort, Einkaufs- und Begegnungszone deutlich aufwerten. Wir wünschen uns ein optisch ansprechendes, zweckmässiges und bezahlbares «Elefantenbrüggli». Diese Anforderungen sind hoch. Darum ist es wichtig, das Projekt jetzt sorgfältig zu prüfen und zu planen.

Michael Durrer



Kasernenstrasse

Ein Votum für die Velofahrenden ist nicht ein Votum gegen die Autofahrenden. Erst wenn das verstanden wird, kann miteinander gearbeitet werden. Wenn eine linke Politikerin aufsteht und sich für den Langsamverkehr einsetzt, werden Köpfe geschüttelt und man belächelt sie gerne. Die Kasernenstrasse ist in ihrer Verkehrsführung unbefriedigend für alle Nutzerinnen und Nutzer. Sie verursacht Gefahren und Streitigkeiten. Es muss mit Flair für das «Miteinander» eine bessere Lösung geschaffen werden. Wenn kein sicherer und attraktiver Veloweg vorhanden ist, sind die Leute, falls möglich, mit dem Auto unterwegs und verstopfen die Strassen. Es ist nicht unendlich Platz für Autos vorhanden. Für Velos und Füsse reicht es noch um Einiges länger. Für die Autofahrenden gesprochen, kann es also nur ein Vorteil sein, wenn Velowege attraktiv und sicher gestaltet sind. Ich bin froh um die Überweisung von Vreni Wunderlin's Postulat zur Sicherheit auf der Kasernenstrasse. Dominique Meschberger



Der neue Bahnhof muss für alle Verkehrsteilnehmer gut erreichbar sein

Unter dem Begriff «Verkehr» versteht man eine zielgerichtete Bewegung von Menschen und Gütern. Dazu setzt der Mensch je nach Bedürfnis verschiedene Hilfsmittel ein (z.B. MFZ oder Velos). Diese Bedürfnisse sind individuell verschieden, und darum ist es auch wichtig, diesen Umständen Rechnung zu tragen. Der ER hat sich in diesem Zusammenhang auch über die Bauphase des neuen Bahnhofes unterhalten, denn ein Vorstoss setzt sich für genügend und optimale Veloabstellplätze ein. Das ist richtig, denn es gibt viele ÖV-BenutzerInnen, welche mit dem Zweirad am Bahnhof ankommen. Viele Leute können oder wollen aber nicht auf das Auto verzichten. Darum sind auch die Bedürfnisse dieser Kategorie zu berücksichtigen. Damit der neue Bahnhof optimal bedient werden kann braucht es genügend Abstellplätze für Autos und Velos. Es ist das gemeinsame Anliegen aller Parteien, Liestal als Mittelzentrum im Schweiz. Bahnverkehr noch mehr aufzuwerten.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:

20. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Aller Anfang ist heiter



U2o-Poetry-Slam Vorführungen



«Omne principium grave – Aller Anfang ist schwer» seufzten Schriftsteller schon in der Antike, wenn sie über ihren Wachstafeln oder Papyri brüteten. Und auch wenn die Welt heute ganz anders aussieht, eines hat sich nicht geändert: Es kostet immer noch Überwindung, erstmals mit einem Text an die Öffentlichkeit zu treten. Umso mehr Grund, sich literarische Debüts mit Interesse anzusehen – und den beherzten Frischlingen zu applaudieren.

Der Jahresbeginn 2018 ist im Dichter- und Stadtmuseum Anlass genug, Anfänge im Allgemeinen und literarische Newcomer im Besonderen zu feiern. Das Aussergewöhnliche daran: Das Alter der literarischen Küken reicht von unter zwanzig bis zu siebzig Jahren! Wir beginnen am 9. Januar 2018 mit einer Fortsetzung der Krimi-Reihe Liestal: Der Redaktor und freie Journalist Franz Osswald liest aus seinem spannenden Krimi-Erstling «Verbrannte Saat». Sein Protagonist Oskar Behrens untersucht den Fall eines Mannes, der tot aus dem Rhein geborgen wurde, und reist dafür von Basel und Riehen aus bis nach Nordfriesland.

Am 26. Januar 2018 kommt dann ein Publikumsfavorite zu Wort: der Psychiater und Antiquar Peter Graf, den viele Büchnarren aus dem Antiquariat «Poetennest» im Erdgeschoss des Dichter- und Stadtmuseums bestens kennen. Er ist der erwähnte Newcomer, der zu seinem siebzigsten Geburtstag sein erstes Buch publiziert hat. In seinem Fall liegt das aber nicht an einem Mangel an literarischem Material oder Erfahrung. Im Gegenteil: Peter Graf schreibt seit dreissig Jahren und hat nebst

einem sechshundert Seiten langen Fantasyroman auch eine Vielzahl von kürzeren Geschichten verfasst, die er schon seit Jahren an seinen beliebten Lesungen im Dichter- und Stadtmuseum und anderswo vorträgt. Es ist wohl eher dem Zeitmangel des vielbeschäftigten Autors sowie seiner sympathischen Bescheidenheit zuzurechnen, dass erst jetzt eine Auswahl seiner subtilen, poetischen und amüsanten Texte veröffentlicht wurde. Mit dieser (ausgesprochen schön gestalteten) Publikation gewinnt die literarische Welt eine leise, aber umso differenziertere Stimme und seine Fanggemeinde ein echtes Lesevergnügen – die einzigen, die etwas verlieren, sind die Moderatoren seiner Lesungen. Das Bonmot, dass Peter Graf der «weit und breit beste unpublizierte Autor» sei, das bei fast jedem seiner Auftritte herhalten musste, ist jetzt nämlich endgültig überholt.

Am 2. Februar 2018 steht dann tatsächlich eine Kükenschar auf der Bühne. Beim U2o-Slam können alle Jugendlichen bis und mit zwanzig Jahren ihre ersten Schreibversuche direkt am Publikum ausprobieren. Sie betreten die Bühne des Dichter- und Stadtmuseums ausgerüstet mit zwei selbstgeschriebenen Texten, die sich in je sechs Minuten am Mikrofon vortragen lassen – und mit so viel Enthusiasmus und Lebenslust, dass man immer wieder gerne zuhört. Hochdeutsch oder Mundart, Gedichte oder Anekdoten aus dem Schulalltag, Wortspiele oder rhythmische Lyrics; erlaubt ist alles (ausser Kostümen und gesungenen Vorträgen). Die Gewinnerin oder der Gewinner nimmt automatisch an der kantonalen U2o-Poetry-Slam-Meisterschaft in Basel teil und hat dort die Chance, sich weiter

für die nationalen und internationalen Meisterschaften zu qualifizieren. Aber auch ohne diese Option lohnt sich die Teilnahme, allein schon für den Applaus und das Gefühl, mutig ins Scheinwerferlicht zu treten.

Sie sehen also, ein Anfang muss nicht unbedingt schwer sein. Bei all den spannenden literarischen Newcomern, die Liestal im Jahr 2018 die Ehre geben, sollte man sich wohl besser an Goethes «Aller Anfang ist heiter» halten, sich die Daten merken – und den Zauber, der gemäss einem anderen berühmten Dichter jedem Anfang innewohnt, so richtig geniessen.

Rea Köppel

Dienstag, 9. Januar 2018, 19.30 Uhr:

«Verbrannte Saat». Lesung von **Franz Osswald** zur Ausstellung «Bewegt von Himmel und Erde»

Freitag, 26. Januar 2018, 19.30 Uhr:

Geschichten aus manchen Jahren.

Lesung und Buchvorstellung von **Peter Graf**.
Buch: Peter Graf, Zufällige Annäherung an die Frage nach dem Glück. Erhältlich im Antiquariat Poetennest für Fr. 33.–

Freitag, 2. Februar 2018, 19.30 Uhr:

U2o-Poetry-Slam. Vorrunde zur kantonalen U2o-Poetry-Slam-Meisterschaft.
Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter: www.slambasel.ch



DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG - DOCH ES GEHT WEITER!

Nach dem überwältigenden Resultat vom 26. November werde ich mich auch im zweiten Wahlgang Ihrer Wahl stellen. Nur 57 Stimmen haben zum absoluten Mehr gefehlt.

Ihr Vertrauen ist für mich Aufforderung, meine politische Erfahrung und berufliche Kompetenz, die vielfältige Vernetzung und das Interesse am Dialog mit der Bevölkerung in den Liestaler Stadtrat einzubringen. Darum bitte ich Sie am 14. Januar 2018 erneut um Ihre Stimme. Als Stadträtin werde ich an der Entwicklung von Liestal aktiv mitarbeiten und eintreten für

- verdichtetes Wohnen in Zentrumsnähe und Erholungsräume in der Natur
- attraktive Bildungsmöglichkeiten vor Ort auf allen Stufen bis zur Uni
- ein verlässliches soziales Netzwerk, von der Kinderbetreuung bis zum Leben im Alter
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- die Unterstützung des Engagements der vielen Vereine und Ideenträger
- öffentlichen Verkehr auch in den Quartieren
- vielfältige Arbeitsmöglichkeiten dank nachhaltiger Wirtschaftspolitik
- faire und tragbare Sozialkosten durch Ausgleich unter den Gemeinden
- gute Vernetzung mit dem Kanton, mit anderen Gemeinden und mit Institutionen, die sich für Liestal einsetzen

Für Ihre Stimme danke ich Ihnen schon heute!

Marie-Theres Beeler

unterstützt durch



www.marietheresbeeler.ch

Die Ludothek zu Gast in der kbl

Kommen Sie vorbei und spielen Sie mit !

Sonntag, 10. Dezember 2017
13 – 16 Uhr

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal





Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto: PC 40-28150-6

www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Filet of Soul

laden ein zum
Jahreskonzert 2017

im Saal Bruder Klaus
Rheinstrasse 20b, Liestal.

Samstag 16. Dezember 2017

Eintritt Fr. 30.–
Nummerierte Plätze



**Barbetrieb
und Abendkasse** ab 18.30 Uhr
(Sweet and Sour mit Poulet
oder Vegi und Sandwiches)

Konzert 20 Uhr mit Special Guests
Andrei Ichtchenko, Akkordeon
und Thomas Weiss, Rhythms

Vorverkauf ab Samstag, 18. November
Zottelbär, Kanonengasse 43,
4410 Liestal beim Durchgang
vom Manor ins Stedtli
(montags geschlossen)
info@zottelbaer.li
Tel 061 544 80 20



Unser **Mittagsclub** beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen
mit anschliessendem Spielnachmittag und findet in den
Restaurants vom Frenkenbündten und der Brunnmatt statt.

Senioren *für* Senioren LIESTAL

Jassnachmittag: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Werden Sie Mitglied: Unser Verein ist offen für alle Personen
ab dem 55. Altersjahr mit Wohnsitz in Liestal.

Informationen und Vermittlungen:

Montag, 08.00-11.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr,
Tel. 061 922 01 24, Rosengasse 1, 4410 Liestal, E-mail:
sfs.liestal@bluewin.ch / Web: www.sfs-liestal.ch



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die
vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch
krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

RAUM IN LIESTAL GESUCHT

Wir sind ein gemeinnütziger Verein aus Liestal und suchen einen
neuen Raum für unsere kulturellen und sozialen Veranstaltungen.
Dies ab 1.12.17 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie in Liestal einen beheizbaren Raum mit Strom und
Toilette zu vermieten haben, würden wir uns freuen, wenn Sie
sich bei uns melden. Angebote an: info@kulturstube-ziegelhof.ch
oder 079 299 53 50

Für nähere Informationen über uns, besuchen Sie unsere
Website: <http://www.kulturstube-ziegelhof.ch/>



Festtagswünsche



Von René Steinle, Bürgergemeindepräsident

Die Vorweihnachtszeit

Es beginnt sehr früh zu dunkeln, heilige Nacht ist nicht mehr weit. Wenn in Strassen Sterne funkeln, ist sie da, die Vorweihnachtszeit.

Horst Rebmann, deutscher Publizist

Die Weihnachtszeit...

Ist ein Fest der Freude, beschenkt zu werden oder sich selber eine Freude bereiten, gehört dazu. Stellen sie sich vor, was wäre Weihnachten, wenn es keine Geschenke gäbe!

Kinder

Der Wunsch nach einem Geschenk ist unglaublich gross, daran hat sich bis heute nichts geändert. Als Kind war ich zur Vorweihnachtszeit unglaublich energiegeladener, die Sehnsucht etwas zu bekommen, stand zuoberst auf der Wunschliste. Nur keinen Fehler begehen, immer schön brav sein, aufopfernd sich kleinen Aufgaben zuwenden, sich grosszügig zeigen und mehrmals mit dem Velo ins «Stedtli» fahren, um den Einkauf für die Mutter zu erledigen. Nichts war mir zu viel.

Junge Menschen...

haben viele Wünsche. Bei jungen Menschen richtet sich ein Wunsch oft auf eine Veränderung der eigenen Lebensumstände, auf die Befriedigung von Bedürfnissen, Trieben oder Begierden, der Wunsch nach einem (neuen) Auto, Fahrrad, Computer, einer eigenen Wohnung.

Ältere Menschen

Bei den etwas älteren Menschen sieht es etwas anders aus. Ganz oben auf der Liste steht der Wunsch nach Gesundheit, Frieden, Geborgenheit, Vertrauen, Respekt und Akzeptanz. Die Kraft für eine noch lang gelebte Partnerschaft. Gesundheit ist ein Geschenk, das wir nicht kaufen können.

Andere Menschen

Es gibt Menschen, die wünschen sich keine Veränderungen. Die Strategie, lieber beim Bewährten zu bleiben, scheint tief in uns Menschen verwurzelt zu sein. Zudem kann die Angst vor Veränderungen auch als Schutz vor Enttäuschung verstanden werden.

Es gibt also verschiedene Wünsche und sie sind immer individuell. Ob sie vernünftig oder unvernünftig, gerecht oder ungerecht sind, muss jeder für sich selber entscheiden.

Die Wirtschaft

Ich wünsche mir, dass die neu erstellte Rathausstrasse den Leidensdruck vergessen lässt und die Ladenbesitzer und Restaurantbetreiber die boulevardartige Grosszügigkeit auch umsetzen können. Die Weihnachtsbeleuchtung wird durch die Neugestaltung ganz anders wahrgenommen. Die Geschäftsinhaber haben ihre Schaufenster liebevoll dekoriert und zeigen im Ladeninneren ein breites Angebot an Geschenkideen.

Die Bürgergemeinde – das Unternehmen...

darf auf ein interessantes und bewegtes Jahr zurückblicken. Für den Bürgerrat steht



die Eigenverantwortung mit entsprechender Regelung der Kompetenzen stets im Vordergrund. Wir haben sehr viele, anspruchsvolle Geschäfte auf der Traktandenliste und ziehen bei Bedarf externes Fachwissen hinzu. Die führt zu vermehrter Professionalisierung. Im «Liestal aktuell» können Sie die wichtigsten Informationen jeweils nachlesen. Die Teilnahme an den Bürgergemeindeversammlungen möchte ich Ihnen gerne empfehlen, auch wenn Sie das Bürgerrecht von Liestal nicht besitzen, dürfen Sie gerne als Gast teilnehmen, ein

kleiner Wunsch meinerseits. Die Bürgerinnen und Bürger haben grosses Vertrauen in den Bürgerrat, wir wissen dieses Geschenk auch zu schätzen und bedanken uns dafür. Wir sind auch bereit, den Erfolg zu teilen und entsprechende Geschenke, nicht nur symbolisch, sondern auch als Gabe unter den Weihnachtsbaum zu legen. Ein Geschenk geben ist keine Selbstverständlichkeit, Schenken und Empfangen ruhen auf denselben logischen Grundlagen wie der freie Markt. Entweder man verfügt über die nötigen Mittel oder man muss davon Abstand nehmen.

Bereit sein

Die Bürgergemeinde verfügt über ein grosses Angebot an einheimischen Weihnachtsbäumen und Zierästen. Ofenfertiges Brennholz schafft ein gemütliches Ambiente in der kalten Jahreszeit. Besuchen Sie den Forstbe-

trieb an der Rosenstrasse 14/16 in Liestal und überzeugen Sie sich selber von den vielfältigen Angeboten.

Der Wald ist ein Geschenk

Die prächtigen Weihnachtsbäume, welche durch den Forstbetrieb der Bürgergemeinde gestellt werden, erhellen die Strassen und Plätze sowie den mehrtägigen Weihnachtsmarkt und demonstrieren die Pracht des Waldes mitten im Stedtli. Auch ausserhalb vom Stedtli, zum Beispiel beim Pflegezentrum Brunnmatt, wird das Wohnquartier zu einem weihnachtlichen Ort der Begegnung. Das Kinderspital beider Basel UKBB darf wiederum einen prachtvollen Weihnachtsbaum, gespendet von der Bürgergemeinde Liestal, in Empfang nehmen. Er soll den kleinen Patienten, aber auch den Angehörigen etwas Wärme mit auf den Genesungsweg geben.

Zum Gedenken

Eine grosse und mächtige Tanne steht konkurrenzlos als Macht der Unsterblichkeit gegenüber uns Menschen beim Gemeinschaftsgrab. Zur Advents- und Weihnachtszeit zieht sie sich ein festliches leuchtendes Kleid an und zeigt seine ganze Pracht. Zusammen mit den vielen Grablichtern besinnen wir uns auf die Menschen, denen wir nicht mehr in die Augen sehen können.

Meine Wünsche an Sie

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich hoffe Sie können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Festtage, schöne, lebenswerte Momente mit der Familie, Freunden und Bekannten und ein gutes Neues Jahr.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 7. November 2017 das erste Mal Kenntnis genommen vom geplanten Um- und Erweiterungsbauten bei der Turmwirtschaft auf dem Schleifenberg. Als Vertreter des Grundeigentums hat er keine Einwände gegen das Vorhaben. Die Finanzierung ist Aufgabe von Tourismus Liestal. Im Weiteren wurde der Rat wieder über den neusten Stand des Bauprojekts Gram-

met informiert. Das Projekt schreitet plangemäss voran und der Bürgerrat ist zuversichtlich, dass im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 der Spatenstich erfolgen kann. Von der EBL gelangte die Information an den Bürgerrat, dass die Windmessungen früher als vorgesehen abgeschlossen sind und der Windmassast auf dem Schleifenberg im Zeitraum vom 4. bis 6. Dezember 2017 mit Helikoptereinsatz

abgebaut wird. Beim Rückblick auf das Walderntedankfest vom 27. Oktober 2017 konnte der Bürgerrat erfreut zur Kenntnis nehmen, dass die Teilnehmer mit viel neuem Wissen über den Schutzwald am Schleifenberg nach Hause kehrten und kulinarisch bei der Bärenwaldhütte bestens verwöhnt wurden. An dieser Sitzung wurden wieder diverse Einbürgerungsprotokolle vom Bürgerrat genehmigt.

Bürgergemeindeversammlung 20. November 2017

Am 20. November hat die Bürgergemeindeversammlung erstmals in der Chornschüre getagt. Da die getroffenen Beschlüsse letztlich die ganze Liestaler Bevölkerung betreffen, erlaube ich mir im Namen des gesamten Bürgerrats eine kurze Zusammenfassung:

Der Finanzplan 2018–2022 wurde zur Kenntnis genommen, das Budget 2018 wurde einstimmig angenommen. Bei beiden Traktanden wurde die Bedeutung der Deponie Höli herausgestrichen.

Im dritten Traktandum hat sich die Bürgergemeindeversammlung einstimmig für einen Grundsatzentscheid zugunsten einer Erweiterung der Deponie über die Zeit nach 2022 ausgesprochen; sie hat dem Bürgerrat mit 57 Stimmen bei vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen die Kompetenz erteilt, den Planungsprozess für eine erweiterte Deponie offiziell zu starten, die notwendigen Entscheide zu treffen sowie Verträge einzugehen. Der Bürgerrat verpflichtet sich, an den kommenden Versammlungen über den Fortschritt der Planung zu berichten und bei Bedarf weitere Entscheide bei der Versammlung abzuholen.

Als Wortführer dieser Traktanden bedanke ich mich im Namen des Bürgerrats für die klare Zustimmung und das gewährte Vertrauen durch unsere Bürgerrinnen und Bürger. Die Planung startet somit offiziell und erfolgt in enger Koordination mit dem Stadtrat, Einwohnerrat, den Naturschutzorganisationen sowie den Kantonalen Ämtern.

Daniel Sturzenegger, Bürgerrat
Departement Finanzen, Personal und Liegenschaften, Stellvertreter Departement Deponien

Weitere Bürgergemeinde-Beiträge >

Terminkalender der Bürgergemeinde 2018

Montag, 19. März	Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin)
Mittwoch, 25. April	Rottenversammlung
Dienstag, 1. Mai	Maibummel
Montag, 7. Mai	Banntag
Montag, 25. Juni	Bürgergemeindeversammlung
Mittwoch, 1. August	Bundesfeier auf Sichern
Montag, 24. September	Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin)
Samstag, 20. Oktober	Walderntedankfest (ehemals Waldführung)
Montag, 26. November	Bürgergemeindeversammlung

Betriebsferien Festtage

Die Bürgergemeindeverwaltung, Forstbetrieb und Forstwerkhof sind zwischen Weihnachten und Neujahr (27.–29. Dezember 2017) geschlossen. Für Notfälle wenden Sie sich an die Notfalldienste von Polizei und Feuerwehr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen Frohe Festtage und alles Gute zum Jahreswechsel.

Herbstausflug des Vereins «Senioren für Senioren Liestal»



Am Herbstausflug des Vereins «Senioren für Senioren Liestal» (SfS) vom 19. Oktober 2017 nach Vevey trafen sich auch die zwei Liestaler Ehrenbürgerinnen und der eine Ehrenbürger.

Auf der Terrasse des Hôtel du Léman, von links: Silviane Mattern-Cuendet (Baselbieter Konzerte), Hans Rudolf Schneider-Zehnder (Dichter- und Stadtmuseum), Marliese Zimmermann-Spinnler (ehemalige Stadträtin und Bürgerratspräsidentin, heute Präsidentin SfS Liestal).

Weihnachtsbaumverkauf

im Forstwerkhof, Rosenstrasse 16

Ab Donnerstag, 14. Dezember 2017

Do. – Fr. (14. – 15.12.)	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 16.12.2017	8.00 – 15.00 Uhr
Mo. – Fr. (18. – 22.12.)	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 23.12.2017	8.00 – 12.00 Uhr

Weiter finden Sie sämtliche Produkte auf unserer Homepage: www.bgliestal.ch.

Bestellungen, Lieferungen

Tel. 061 927 60 10, Fax 061 921 47 60
E-Mail: info@bgliestal.ch

Tannenäste für Abdeckungen und Dekorationen

Seit Ende Oktober verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls seit Ende Oktober erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr.

FIGUGEGL

Der goldene Herbst hat sich leider verabschiedet. Der Winter hat schon seine ersten Boten mit Raureif und sogar die ersten Schneeflocken geschickt. Aber auch diese Jahreszeit hat ihren Reiz. Wir versuchen auf dem Sichernhof, die mangelnde Wärme mit einem gemütlichen Fondue wettzumachen. Sei es mit einem unserer verschiedenen Käsefondues oder mit Fondue Chinoise und Fondue Bourguignonne. Deshalb heisst unser Motto: **«Fondue isch guet und git e gueti Luunä!»**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer



Wünschen Sie sich manchmal Gesprächsmöglichkeiten oder möchten Sie etwas zu zweit unternehmen?



Wir suchen kontaktfreudige Seniorinnen und Senioren

Möchten auch Sie besucht werden oder möchten Sie sich freiwillig im Besuchsdienst engagieren? Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Für eine gegenseitige Bereicherung.

Telefon 061 905 82 00
info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch



Dem Heilpädagogischen Zentrum Baselland ist es gelungen, mit Gregor Staub (www.gregorstaub.com) einen der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas nach Liestal zu holen.

Seit vielen Jahren führt er mit grossem Erfolg seine Trainings durch und hat bis heute in über 3'000 Vorträgen und Seminaren, Fernsehauftritten und Radiointerviews ein Millionenpublikum begeistert. Unzählige Presseartikel und begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmerstimmen sprechen für sich.

Am Dienstag, dem **27. Februar 2018 um 19 Uhr** wird er in einem Abendvortrag seine verblüffende Lehr- und Lernmethode „mega memory®- Gedächtnistraining“ vorstellen.

Die Teilnehmenden des Abends lernen in dieser Veranstaltung mit viel Spass, wie sie sich beispielsweise Namen, Gesichter und Zahlen besser merken, Lernstoff besser verarbeiten oder Fremdsprachen lernen.

Die Veranstaltung ist öffentlich und findet im grossen Saal des Hotels Engel in Liestal statt. Der Eintritt ist frei (freiwilliger Austritt am Ende des Abends).

Eine Anmeldung ist bis spätestens 9. Februar 2018 erforderlich an Monika Alispach, Sekretariat HPZ BL: m.alispach@hpz-bl.ch

HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM
BASELLAND

Lernen macht Spass!

Erleben Sie den Gedächtnistrainer

Gregor Staub live

Dienstag, 27. Februar 2018, 19 Uhr

Hotel Engel Liestal, grosser Saal

Freier Eintritt

Anmeldung bis 9.02.2018 erforderlich

(m.alispach@hpz-bl.ch)

HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM
BASELLAND

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 6. Januar 2018 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus den

Niederlanden

Informationen zum Spendezweck entnehmen Sie bitte
den gedruckten Flyern.



www.weltkueche-in-liestal.ch

Jeremy freut sich, ...

Gratisinserat

... dass es die Lungenliga gibt.
Unterstützen Sie Menschen mit einer
Atembehinderung in der Region.

IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0
Lungenliga beider Basel, Liestal
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Fasnachtskomitee



F.K.L.

Liestal

Chienbäse baue uf dr Schiessalag Sichtere

an folgenden Tagen findet das Chienbäse baue statt:

Di. 06.02.2018, 17.30-22.00h / Do. 08.02.2018, 17.30-22.00h

Sa. 10.02.2018, 09.00-16.00h / Di. 13.02.2018, 17.30-22.00h

Fasnachtskomitee Liestal | Postfach 4410 Liestal | www.fasnacht-liestal.ch | info@fasnacht-liestal.ch

Kein heutiges Weihnachtsfest ohne Martin Luther

In diesem Jahr haben wir viel über Martin Luther und die Reformation gehört, über seinen Thesenanschlag zu Wittenberg, über seine Schriften, über seinen beherzten Auftritt am Reichstags in Worms, über seine Bibelübersetzung, über seine Frau Katharina von Bora... Immerhin feiern wir in diesem Jahr 500 Jahre Reformation.

Weniger bekannt ist jedoch die Tatsache, dass Martin Luther unser Weihnachtsfest, wie wir es heute kennen und feiern, entscheidend geprägt, wenn nicht sogar erfunden hat. Als Luther noch ein Kind war, fand die Bescherung nicht am Heiligen Abend statt, sondern die Kinder wurden am 6. Dezember beschenkt. Der Gabenbringer war der Heilige Nikolaus, Bischof von Myra. Da Luther nun neben seinen anderen Reformen auch die Heiligenverehrung abschaffen wollte, war ihm der Heilige Nikolaus ebenfalls ein Dorn im Auge. Jedoch wollte er auch nicht auf den Brauch des Schenkens verzichten müssen. Deshalb soll Luther als protestantischen Gegenentwurf zum Nikolaus das sogenannte Christkind erfunden haben, eine engelhafte Figur mit blonden Locken, weissem Kleid und Heiligenschein, welches sich unbemerkt in die Stube schleicht und Geschenke versteckt. Zudem verschob er den Brauch des Schenkens vom 6. Dezember auf Heilig Abend. Damit trug er dazu bei, dass diese Feierlichkeiten auf die Geburt Jesu Christi hin gelenkt wurden.

Ebenso scheint Luther auch die Tradition des Liedersingens zum Weihnachtsfest begründet zu haben. Luther war nicht nur ein Freund der Musik sondern auch ein begabter Liederdichter. 1535 schrieb er angeblich für seine Kinder das berühmte Weihnachtslied «Vom Himmel hoch da

komme ich her», das noch heute unter dem Christbaum gesungen wird.

Den Brauch eines geschmückten Tannenbaumes kannte Luther jedoch noch nicht. Zwar gibt es diese wunderschöne Radierung von Gustav König, die den Reformator im Kreise seiner Familie zeigt. Dabei ist im Hintergrund ein mit Kerzen geschmückter Weihnachtsbaum zu sehen (siehe Bild). Jedoch wurde die Tradition vom Christbaum erst etwa 200 Jahre nach

nachten für ihn im Mittelpunkt stand. Luther-Kennerin Elke Strauchenbruch zitiert aus dem Tagebuch eines seiner Gehilfen: „Da wird erwähnt, dass er gerade am ersten Feiertag besonders fröhlich gewesen sei und von dem großen Geschenk gesprochen hat, das uns Gott bereitet, nämlich seinen Sohn und er hat ihn zum Mensch werden lassen. Er



Luthers Tod zu einem üblichen Brauch in deutschen Wohnzimmern, was der Künstler Gustav König auf seinem Bild aus dem 19. Jahrhundert nicht berücksichtigt hat.

Alles in allem schien für Luther wichtig gewesen zu sein, dass am Heilig Abend ein fröhliches Familienfest gefeiert wurde, wobei jedoch die Botschaft von Weih-

ist einer von uns! Das ist doch das größte Geschenk, das wir haben können. Und das müssen wir in jedem Kind auch so sehen.“

Evelyne Martin
PfarrerIn

Literatur: Strauchenbruch, Elke: Luthers Weihnachten, Leipzig 2011.

Veranstaltungen

Offenes Adventssingen

Samstag, 9. Dezember, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Fyre mit de Chlyyne

Montag, 11. Dezember, 09.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 12. Dezember, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Die Bibel lesen

Mittwoch, 13. Dezember, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 15. Dezember, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 18. Dezember, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Alphalive-Kurs

Dienstag, 19. Dezember, 20.00 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Männerkreis

Donnerstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 22. Dezember, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Zusammen mit anderen

Weihnachten feiern

Montag, 25. Dezember, 18.00 Uhr
Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 2. Januar, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 5. Januar, 18.30 Uhr
KGH Martinshof

Suppentag

Donnerstag, 11. Januar, ab 11.30 Uhr
KGH Martinshof

Seniorenachmittag

Dienstag, 16. Januar, 18.30 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitag 19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Gottesdienste über die Feiertage

Heiliger Abend: 24. Dezember

Stadtkirche Liestal
16.30 Uhr: Familien-Gottesdienst
22.30 Uhr: Christnacht-Feier

Weihnachten: 25. Dezember

Stadtkirche Liestal
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindezentrum Seltisberg
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Jahreswechsel:

Stadtkirche Liestal
31. Dezember, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
mit Katholiken und Freikirchen
Gemeindezentrum Seltisberg
1. Januar, 10.00 Uhr: Gottesdienst



Gottesdienst zum 3. Advent 18. Dezember, 9.30 Uhr Stadtkirche Liestal



Gestaltung:
Pfarrer Andreas Stooss
Chällerchörl
Ilja Völlmy Kudrjavitsev

singstimmen baselland
evangel. Lehrgesangsverein

Advents-Singen

Zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 09. Dezember 2017, 17 Uhr
Stadtkirche Liestal

singstimmen baselland, Leitung Jürg Siegrist
Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Kollekte für die Glückskette für Flüchtlingsnot

Fyre mit de Chlyyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln.

Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungs-Team Liestal-Seltisberg

Seltisberg
Gemeindezentrum

Montag, 09.30 bis 10.00 Uhr
11. Dezember Weihnachten

Liestal
Stadtkirche

Donnerstag, 10.00 bis 10.30 Uhr
14. Dezember Weihnachten

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello

**Freitag
8./15./22.
Dezember**

6.30 Uhr



Kirche
&
Foyer

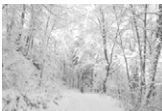
Roratefeiern im Advent

Aufstehen, wenn es noch dunkel ist. Sich auf den Weg machen. Sich vom Kerzenlicht in der Kirche erwärmen lassen. Schwanger gehen mit dem Geheimnis von Weihnachten. Gemeinsam singen und den Tag begrüßen.

Zu diesen besonderen, stimmungsvollen Anlässen im Advent sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es ein einfaches und feines Morgenessen im Pfarreisaal. Wir freuen uns, diese Adventmorgen mit Ihnen feierlich zu begehen.

**Freitag
8. Dezember**

19.30 -
ca. 22.30 Uhr



Treffpunkt:
Innenhof der
Kirche

Advent-Outdoor

Ein vorweihnachtlicher Weg für Männer

Wer mag, nimmt adventlich-weihnachtliche Geschichten oder Texte mit, die wir unterwegs miteinander teilen: ernste oder heitere, „fromme“ oder „weltliche“.

Der Abend wird am Lagerfeuer ausklingen.

Anmeldung & Infos bei Peter Messingschlager (messingschlager@rkk-liestal.ch)

Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung.

**Samstag
16. Dezember**

ab 17.00 Uhr



Treffpunkt:
Innenhof der
Kirche

Eine Million Sterne

Am 16. Dezember ab 17 Uhr zünden wir im Kirchhof die Lichter der Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“ an. Kommen Sie vorbei, damit wir gemeinsam ein Zeichen setzen können, dass wir gegen Not und Armut kämpfen und uns solidarisch mit den Menschen zeigen, die davon betroffen sind.

Jugendliche aus Liestal und Oberdorf engagieren sich beim Aufstellen und Anzünden der 1'000 Kerzen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie ab 16 Uhr mithelfen. Der anschliessende Gottesdienst um 18 Uhr steht ganz im Zeichen unserer Solidaritätsbekundung. Die Aktion werden wir mit einem Punsch und Gebäck draussen ausklingen lassen.

**Sonntag
bis
Freitag**

**1. - 6. Juli
2018**

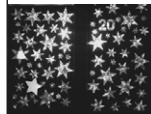


Noch keine Idee für die Sommerferien?!

Wir schon: Generationenferien in Montmirail

Wie schon vor zwei Jahren verbringen wir eine Woche an diesem wunderbaren Ort, der für drinnen & draussen vielfältigste Möglichkeiten bietet. Erneut gestaltet das Team ein abwechslungsreiches Programm, altersspezifisch für Kinder wie Erwachsene: Kreativ, musikalisch, sportlich, religiös-spirituell. Und viel Freizeit und Freiraum ... Ferien eben.

Flyer demnächst. Infos: Peter Messingschlager

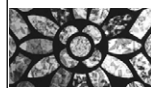


Musik im Advent

1. Advent

Samstag 2. Dez. 18.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Erstkommunion-Kindern und einer Flötengruppe des Heilpädagogischen Zentrums Baselland.



Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Knabenkantorei Basel

2. Advent

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr

Versöhnungsfeier mit Gospelklängen des Quartett „Amuse Bouche“



3. Advent

Sonntag, 17. Dezember, 10.00 Uhr

Der Frauenchor der Pfarrei singt adventliche Lieder.

**Montag
25.
Dezember**

18.00 Uhr



Zusammen mit anderen Weihnachten feiern

Auch dieses Jahr gestaltet die katholische Pfarrei Bruder Klaus Liestal und die reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg zusammen mit freiwillig Mitarbeitenden eine

offene Weihnachtsfeier mit festlichem Essen.

Es sind alle eingeladen, die Weihnachten zusammen mit anderen feiern wollen. Die Teilnahme ist kostenlos - ein freiwilliger Beitrag willkommen.

Anmeldungen bitte bis am 15.12. an:

Toni Grüter, Theologe

061 927 93 50

toni.grueter@sbl.ch

Seelsorgeteam

Peter Messingschlager
Bernhard Schibli
Simone Rudiger
Toni Grüter
Esther Salathé
Noëmi Aegerter
Daniela Niedhammer
Katharina Frehner
Selina Maurer
David Plattner

Gemeindeleiter
Mitarbeitender Priester
Theologin
Theologe
Familienarbeit
Jugendarbeit
Kirchenmusik
Religionspädagogik
Sozialarbeit
Zivildienstleistender

Heilig Abend
24. Dezember
16.00 Uhr



Familiengottesdienst mit Krippenspiel

mitgestaltet vom Kinderchor Bruder Klaus, einem Instrumental-Ensemble sowie vielen Schafen, Hirten und Engeln, gespielt von kleinen und grösseren Kindern.

Leitung: Daniela Niedhammer



Heilig Abend
24. Dezember

22.30 Uhr



Mitternachtsmesse

W.A. Mozart (1756-1791)

Missa in C „Spatzenmesse“, KV 220

Es singen der Kirchenchor Bruder Klaus und Gesangssolisten, begleitet von einem Orchester mit historischen Instrumenten.

Solisten: Charlotte Nachtsheim
Manuela Ramstein
Stephan Richter
Rolf Mäder

Leitung: Daniela Niedhammer



1. Weihnachts-
feiertag
25. Dezember
10.00 Uhr



Weihnachtsgottesdienst

Es erklingen weihnächtliche Lieder, gesungen vom Trio „The Clays“.

Sängerinnen: Katharina Frehner
Josipa Mingard
Vera Wahl

Orgel: Daniela Niedhammer



Silvester
31. Dezember

10.00 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss

Wir feiern den diesjährigen Silvestergottesdienst gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche am Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Basel teilnehmen. In unseren Gemeinden werden ca. 200 Jugendliche in Gastfamilien untergebracht sein.

Die Feier wird deshalb auch besondere Elemente von Taizé aufnehmen: Meditative Gesänge, Stille, gemeinsames Abendmahl und Gebete in verschiedenen Sprachen. Feiern Sie mit uns den Jahresübergang.



Neujahr
1. Januar
17.00 Uhr



Musik zu Neujahr

Mit beschwingter Drehorgel- und Orgelmusik ins neue Jahr.

Drehorgel: Peter Bürgisser
Orgel: Yvonne Niederberger

Sonntag
7. Januar

10.00 Uhr



Gottesdienst mit Neujahrs-Apéro

Es erklingt festliche, barocke Musik zum Dreikönigsfest für Streicher, Blockflöten und Orgel.

Violinen: Vincent Providoli
Margret Förster

Blockflöten: Ruth Eggimann
Tanja Tannast

Orgel: Gerhard Förster



Dienstag
9. Januar
und
Mittwoch
10. Januar

ab 17.00 Uhr



Sternsingen 2018

Die Sternsinger werden unterwegs sein:

am Dienstag, 9. Januar in Ziefen,
Bubendorf, Ramllinsburg, Lausen &
Lupsingen

am Mittwoch, 10. Januar in Liestal
und Seltisberg.

Die Kinder ziehen in Gruppen von Tür zu Tür und bringen den Segensgruss der heiligen drei Könige. Mit dieser Aktion unterstützen die Sternsinger das Missio-Projekt:

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit“.

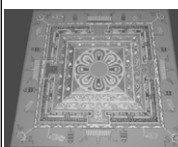
Sie wollen ganz sicher einen Besuch?! Anmeldung im Pfarramt
061 927 93 50.



Sonntag
14. Januar

bis

Samstag
20. Januar



Medizin Buddha Sandmandala

Wir freuen uns sehr, dass vom 14. bis 20. Januar die beiden buddhistischen Mönche Abt Kungka Tenzing und Lama Chhimek Rinzen aus der Region Mustang in Nepal bei uns zu Gast sein werden.

Sie werden ein Medizinbuddha-Sandmandala erstellen. Es wird ein faszinierendes Erlebnis sein, ihnen beim Arbeiten zuzusehen und die Entstehung dieses kunstvollen Meisterwerks beobachten zu können.

Anfangszeremonie 14. Jan., 11.30 Uhr
Schlusszeremonie 20. Jan., 15.00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 9-12 und
15-18, Do 9-12 und 17-20, Sa 9-12 Uhr

Pfarreisaal

Durchgehender Begleitfilm im Untergeschoss: Faszinierendes Mustang. Eintritt frei, Kollekte. Der Erlös kommt der Klosterschule in Lo-Manthang (Mustang, Nepal) zugute.

Gruppen melden sich bitte an:
Pfarreisekretariat Bruder Klaus
061 927 93 50

Informationen zum Schulprojekt in Nepal: www.lo-manthang.ch

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
8. Dezember, 19.30–21.30 Uhr	Extra Konzert: Franco Fagioli, Countertenor Kammerorchester Basel Julia Schröder, Leitung	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
8. Dezember, 20.00–21.00 Uhr	Info-Abend UNICA Schule	UNICA Schule	UNICA Schule
9. Dezember, 10.00–17.00 Uhr	Kinderhüeti am Weihnachtsmarkt Samstag	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
9. Dezember, 11.30–16.00 Uhr	Adventsfeier	grosser Saal des APH Frenkenbündten	Senioren Regio Liestal
9. Dezember, 17.00 Uhr	Advents-Singen zum Zuhören und Mitsingen	Stadtkirche Liestal	singstimmen baselland
11. Dezember, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
12. Dezember, 09.00–11.00 Uhr	Kindercoiffeuse am Elterntreff	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
12. Dezember, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
12. Dezember, 19.00–20.30 Uhr	Die Grenzen unserer Wahrnehmung in der Medizin: Placebo – Nocebo	Museum.BL	Naturforschende Gesellschaft Baselland
13. Dezember, 15.00–16.30 Uhr	Advents-Lottomatch	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
14. Dezember, 10.00–10.30 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne – Weihnachten – hören, singen, basteln	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
14. Dezember, 19.30 Uhr	Lesung mit Susanna Schwager	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
14.–23. Dezember	Weihnachtsbaumverkauf	Forstwerkhof	Bürgergemeinde Liestal
15. Dezember, 09.00–11.00 Uhr	Elterntreff mit Kinderhüeti-Angebot	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
16. Dezember, 20.00–22.30 Uhr	FILET OF SOUL – Jahreskonzert 2017	Saal Bruder Klaus – neben katholischer Kirche	Filet of Soul
17. Dezember, 11.00 Uhr	Lesung mit Sunil Mann	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
18. Dezember, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
19. Dezember weitere Angaben im Internet	Stimmungsvoller Adventsanlass	Spaziergang über den «Stärnewäg»	Frauenverein Liestal
20. Dezember, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
21. Dezember, 20.00–22.00 Uhr	Marc Sway alias Johnny Marroni Concert	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
22. Dezember, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
24. Dezember, 11.00 Uhr	Weihnachtsgeschichte mit Ruth Petitjean-Plattner	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
28. Dezember, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
31. Dezember, 14.30–17.30 Uhr	Jahresabschluss mit Musik	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
6. Januar 2018, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Holland	Rathaus Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
6. Januar 2018, 20.00–23.00 Uhr	Freakout Festival	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
7. Januar 2018, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (1. Sonntag des Monats)	Pflegezentrum Brunnmatt Liestal	Pflegezentrum Brunnmatt Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
8. Januar–22. Juni 2018 weitere Angaben im Internet	Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
8. Januar–29. Juni 2018 weitere Angaben im Internet	Aquafit-Kurse	Hallenbad Gitterli	Sport- & Volksbad Gitterli AG
9. Januar 2018, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Pflegezentrum Brunnmatt Liestal	Pflegezentrum Brunnmatt Liestal
9. Januar 2018, 17.30–18.00 Uhr	Tücken, Techniken und Glücksmomente. Aus dem Alltag eines Tierpräparators	Museum.BL	Museum.BL
11. Januar 2018, 18.30–20.00 Uhr	C1 Literature: Nick Hornby, «About a Boy»	Reformierte Kirchgemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
13. Januar 2018, 19.30 Uhr	Sinfoniekonzert Neues Orchester Basel,	Stadtkirche	Neues Orchester Basel
14. Januar 2018, 11.00 Uhr	Lesung mit Benjamin von Wyl	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
14. Januar 2018, 16.00–18.00 Uhr	TransAustralia Live-Reportage	Hotel Engel	Global AV-Produktionen
15. Januar 2018, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Martinshof	Senioren für Senioren Liestal
18. Januar 2018, 19.30 Uhr	Lesung mit Peter Gysling	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
19. Januar 2018, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt Liestal
20. Januar–20. September 2018 weitere Angaben im Internet	Zauber per Perlen	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin
21. Januar 2018, 16.00–18.00 Uhr	Multivision Island	Hotel Engel	dia.ch - multivision
23. Januar 2018, 19.30–21.30 Uhr	The Glory Gospel Singer	Stadtkirche	Muhsik Agentur Ltd & Co KG
24. Januar 2018, 13.20–17.30 Uhr	Kaffeemuseum in Hölstein	Kaffeemuseum	Frauenverein Liestal
24. Januar 2018, 14.00–16.00 Uhr	Miss Mallow – Die Drachen-Nanny	Hotel Engel	Freddy Burger Management
25. Januar 2018, 13.30–18.00 Uhr	Monatswanderung Januar 2018	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
26. Januar 2018, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
26. Januar 2018, 14.00–16.30 Uhr	f+ - Januar-Anlass	Stadtsaal Rathaus	frauenplus Baselland
26. Januar 2018, 20.00–22.00 Uhr	Adrian Stern Solo	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
27. Januar 2018, 20.00–23.00 Uhr	BackTo unplugged	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
28. Januar 2018, 14.00–15.00 Uhr	Tierische Signale. Leuchtkäfer, Wildkatze und Waldkauz	Museum.BL	Museum.BL
28. Januar 2018, 14.00–17.00 Uhr	Künefe eine süsse Verführung	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
29. Januar 2018, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
31. Januar 2018, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
31. Januar 2018, 19.30–21.00 Uhr	Infoabend zum Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familien- begleitung Baselland
3. Februar 2018, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Ungarn	Rathaus Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
3. Februar 2018, 19.00–01.00 Uhr Türöffnung 18.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Saal des Hotels Engel	Trachtengruppe Liestal
4. Februar 2018, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
24. November–22. Dezember	Elterntreff Freitag 9-11	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
25. November 2017– 7. Januar 2018	Regionale 18 Archiquest	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
1. Dezember 2017– 14. Januar 2018	adventliche Winterlandschaft mit Eisstockbahn	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
21. August 2016–31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
27. April 2017–20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
14. August 2017–29. Juni 2018	Spielgruppe Heugumper	Spielgruppenraum im Alters- und Pflegeheim Fren- kenbündten	Frauenverein Liestal
16. August 2017– 31. Dezember 2018	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. August 2017–28. Juni 2018	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Muki BL
25. September 2017– 22. Januar 2018	Zirkuskurse	Alte Rotacker Turnhalle Liestal	Zirkuswerkstatt Liestal
17. Oktober–19. Dezember 2017	Elterntreff Dienstag 9-11	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. Oktober 2017–21. März 2018	Ski-und Fitnessturnen Gymnasium Liestal	Gymnasium Liestal, Turnhalle 1	Anna Amsler, RG Holbein Basel
25. Oktober 2017– 11. November 2018	Mitsingen in Bubendorf, Prag und Liestal	Sekundarschule Burg, Aula Gymnasium Münchenstein	Oratorienchor Baselland Liestal
7. November 2017– 28. Januar 2018	«Bewegt von Himmel und Erde». Glasbilder, Malereien, Siebdrucke und Objekte von Karin Erne und Marion Gregor	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
8. November 2017–31. März 2018	Chorprojekt SingBach 2018	Aula Bildungszentrum kv BL	Martin von Rütte

www.liestal.ch > Aktuelles > Veranstaltungen

Langlaufplausch im Stedtli

SO
17.

DEZEMBER

Sonntag, 17. Dezember

Mit Sonntagsverkauf

Eine Aktion von KMU Liestal, dem Skiclub Reigoldswil und der Langlaufgruppe Lausen.

- 12 Uhr** Biathlon: *Training der Junioren LG Lausen – die Top-Biathleten von morgen*
- 13 Uhr** Biathlon: *Schnupperschiessen mit dem Luftgewehr, für alle ab 8 Jahren.
für das Schnupperschiessen genügt normale Strassenkleidung.*
- 14 Uhr** Langlauf-Plausch-Sprint-Rennen: *auf der Stedtli-Loipe Qualifikation für alle Teilnehmenden (Zeitlauf), Finalläufe der Besten im KO-System 1 gegen 1*
- 16 Uhr** Langlauf-Promi-Sprint-Rennen: *Qualifikation (Zeitlauf), Finalläufe der Besten im KO-System 1 gegen 1*

Anmeldung

Online-Anmeldung per E-Mail an info@screigoldswil.ch mit Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, Geschlecht – oder direkt vor Ort bis 13.45 Uhr

Garderobe

Umkleidemöglichkeiten sind begrenzt.
Am besten in Sportbekleidung anreisen.

Versicherung

Unfall- und persönliche Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmer bzw. des gesetzlichen Vertreters.

Sollten Sie im Stedtli keine Zeit zum Langlaufen finden, können sie den ganzen Winter auf der Langlaufloipe Waldweide (Gebiet Wasserfallen) bei herrlichem Alpenblick ihre Runden ziehen! www.screigoldswil.ch



1 STUNDE
**GRATIS
PARKING**
IM STEDTLI UND
IM BÜCHELI
PARKHAUS

Nächster Häckseltag: 9. Dezember 2017

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2017 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils am Vortag, bis 15.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Weihnachten

Mo 25. Dezember ganztags geschlossen

Di 26. Dezember ganztags geschlossen

Neujahr 2018

Mo 1. Januar ganztags geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,

Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88

betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 20. Dezember 2017 (Lottner AG)

Mittwoch, 17. Januar 2018 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr; 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Muesch ä guetä **Moler** ha, dr



Ch. Grollimund Tel/Fax: 061 931 28 63
4410 Liestal Natel: 079 615 79 28

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Neugeräte

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

KAFFEEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

MURI
ALERARBEITEN

Lausenerstrasse 25, 4410 Liestal
079 607 04 05, murimaler@bluewin.ch

...gehen für Sie die Wände hoch!



wernersutter
architektur und immobilien

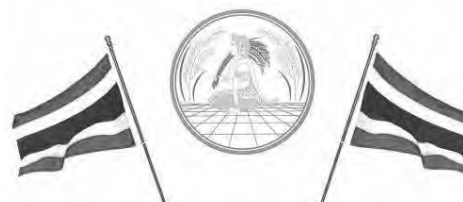
Überbauung „Arisdörferstrasse“ in Liestal



- Reiheneinfamilienhaus mit Balkon
- 4½-Zimmer
- Attikageschoss mit Flachdach und Terrasse
- Freie Materialwahl in vorgesehener Qualität
- Garage inklusive
- Verkaufspreis ab CHF 960'000.00

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



RAG THAI

Imbiss & Take Away
Fischmarkt 7
4410 Liestal

Öffnungszeiten: MO - FR 11.00 - 19.00 Uhr
Party-Service nach Vereinbarung

CYCLING EMOTION. FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: Top Service und super Bedienung.

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

CYCLING EMOTION
bike shop radag



+STROMER-





DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (Anfänger)	Dienstag und Donnerstag	9./11. Januar - 12./14. Juni 2018 *
Kurs 2 (A1/1)	Donnerstag	11. Januar - 14. Juni 2018
Kurs 3 (A1/2)	Dienstag	9. Januar - 12. Juni 2018
Kurs 4 (A2/1)	Montag	8. Januar - 11. Juni 2018

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (Anfänger) *	18 x jeweils am Dienstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 1 (Anfänger) *	18 x jeweils am Donnerstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 2 (A1/1)	18 x jeweils am Donnerstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 3 (A1/2)	18 x jeweils am Dienstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 4 (A2/1)	17 x jeweils am Montag	9.00h bis 11.00h

Ort: Schulhaus Rotacker (Hauswirtschaftstrakt), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: CHF 170.00 für Kurs 4, CHF 180.00 für Kurs 2 + 3
CHF 360.00 für Kurs 1 mit 4 Lektionen pro Woche
Zusätzlich Kursbuch: ca. CHF 25.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Neu werden die Kinder im Deutsch gefördert.** Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b
4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....